

Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

2023



Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

2023

Impressum

Koordinations- und Forschungsstelle
Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Dr. Beate Kortendiek

Universität Duisburg-Essen
Berliner Platz 6–8
45127 Essen
Tel.: (0201) 183-6134

Redaktion

Dr. Sandra Beaufäys, Dr. Lisa Mense

www.netzwerk-fgf.nrw.de

Essen, Januar 2024



VORWORT

Sehr geehrte Hochschulleitungen,
sehr geehrte Kooperationspartner_innen,
liebe Mitglieder des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW,

jährlich dokumentieren wir über den Tätigkeitsbericht Arbeitsschwerpunkte und -ergebnisse rund um Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer. Darüber hinaus enthält der Bericht einen Überblick über die Struktur der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, der mit einer Tabelle abgerundet wird, die die vernetzten Professuren an 38 nordrhein-westfälischen Hochschulen listet.

Im Zentrum des Jahres 2023 stand die Ausrichtung von Veranstaltungen. Erstmals nach dem Ende der Coronapandemie war es wieder möglich, größere Kongresse, Workshops und Tagungen – und somit vielfältige Begegnungen und Debatten – zu organisieren. Das Cover des Tätigkeitsberichtes zeigt ein Gruppenfoto, das auf der Jahrestagung entstanden ist – endlich war wieder Nähe erlaubt!

Das Veranstaltungsjahr begann im Februar mit der Ausrichtung des Gender-Kongresses für das MKW NRW, im Juni folgte der Workshop „Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau“, im September wurden die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung öffentlich beraten, im November wurde die Jahrestagung des Netzwerks zu „Zeit. Gendered Times – Analysen und Perspektiven“ ausgerichtet und im Dezember das Jahr mit dem Vernetzungstreffen Gender Studies NRW abgeschlossen.

Im Arbeitsbereich Forschung standen der Transfer der Ergebnisse des Gender-Reports 2022 rund um das Thema „Geschlechter(un)gleichheiten im Mittelbau“ in die Fachöffentlichkeit sowie die Planung der drei Teilstudien für den nächsten Gender-Report, der im Jahr 2025 erscheinen wird, im Mittelpunkt.

Die Schwerpunkte des Bereichs Wissenstransfer lagen 2023 auf der Fortführung der Redaktions- und Publikationstätigkeiten rund um das Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung, der Fachzeitschrift GENDER und der Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft. Zudem wurden die Social-Media-Aktivitäten ausgeweitet.

Der Tätigkeitsbericht 2023 ist der letzte, den Beate Kortendiek verantwortet – sie wechselt nach über 25 Jahren als Koordinatorin des Netzwerks und Leiterin der KoFo in den Ruhestand und legt die Geschäftsführung in die Hände von Corinna Bath.

Ein herzliches Dankeschön für den produktiven Austausch und für Ihre wichtige Unterstützung – und dies nicht nur im letzten Jahr!

Ihre

Katja Sabisch
Sprecherin Netzwerk Frauen- und
Geschlechterforschung NRW

Beate Kortendiek
Leiterin Koordinations- und Forschungsstelle
Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Januar 2024



INHALT

VORWORT	3
1 ARBEITSSCHWERPUNKTE UND STRUKTUR DER KOORDINATIONS- UND FORSCHUNGSSTELLE 2023	5
1.1 Arbeitsschwerpunkte	5
1.2 Zentrale Betriebseinheit KoFo und Organisationsstruktur des Netzwerks	6
1.3 Team der Koordinations- und Forschungsstelle	7
2 VERANSTALTUNGEN UND VERNETZUNGEN IN 2023	8
2.1 Netzwerkeigene Veranstaltungen	8
2.2 Vom Netzwerk unterstützte Veranstaltungen und Initiativen	12
2.3 Vernetzungen und Mitgliedschaften	12
3 GESCHLECHTERBEZOGENE HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG IN 2023	13
3.1 Gender-Kongress 2023	13
3.2 Gender-Report	15
3.3 Weiterführende Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Gender-Aspekten	15
3.4 Statistiken, Online-Portal und Tool zur Gleichstellungsquote	15
4 WISSENSTRANSFER 2023	17
4.1 Journale Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW	17
4.2 Studien des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW	17
4.3 GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft	18
4.4 Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft	19
4.5 blog interdisziplinäre geschlechterforschung	19
4.6 Social Media: Twitter (X), Instagram, Bluesky	19
5 DATENBANKEN UND WEBSEITEN 2023	20
5.1 Datenbanken und Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW	20
5.2 Nutzung der Webseiten des Netzwerks	21
6 SCHLAGLICHTER IN 2023	22
7 VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN, SCIENTIFIC COMMUNITY ACTIVITIES IN 2023	24
7.1 Vorträge	24
7.2 Publikationen	27
7.3 Scientific Community Activities	30
8 STRUKTUR DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW	33
9 ÜBERSICHT: GENDERPROFESSUREN UND ASSOZIIERTE PROFESSUREN DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW	35

ARBEITSSCHWERPUNKTE UND STRUKTUR DER KOORDINATIONS- UND FORSCHUNGSSTELLE 2023

1.

1.1 Arbeitsschwerpunkte

Vernetzung, Forschung, Wissenstransfer sowie die Geschäftsführung waren auch in 2023 die zentralen Arbeitsbereiche der Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW (KoFo Netzwerk FGF NRW). Diese werden im Folgenden kurz skizziert und in den nachfolgenden Kapiteln vertieft.

Vernetzung

Die Koordination der landesweiten Vernetzung der Professor_innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen im Feld der Frauen- und Geschlechterforschung ist eine zentrale Aufgabe der KoFo. Im Jahr 2023 vernetzten sich 185 Professor_innen sowie 256 Wissenschaftler_innen aus dem Mittelbau an insgesamt 38 Hochschulen in NRW (einschließlich Unikliniken) und sieben hochschulnahen Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus wurde auch die hochschulbezogene Vernetzung der Zentren und Gender-Studies-Studiengänge im Jahr 2023 fortgeführt.

Die eigenen Tagungen, Workshops und Arbeitstreffen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung der Mitglieder. Zusätzlich informiert die KoFo Netzwerk FGF NRW diesen Personenkreis sowie weitere Interessierte (ca. 400 Personen) mithilfe von Mail- und Versandverteilern regelmäßig über Veranstaltungen, Ausschreibungen, Call for Papers und Ankündigungen aus dem Bereich der Geschlechterforschung und der Gleichstellungspolitik. Weit über 800 Personen sind so auch in und über Nordrhein-Westfalen hinaus mit dem Netzwerk FGF NRW verbunden.

Forschung

Die anwendungsorientierten Forschungen der KoFo ordnen sich dem Feld der geschlechterbezogenen Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu. Geschlechterungleichheiten und Gleichstellungspraxen an den nordrhein-westfälischen Hochschulen bilden den thematischen Fokus der Arbeit.

In 2023 stand u. a. die Nachbereitung des Gender-Reports 2022 im Zentrum der Tätigkeiten des Forschungsteams. Die vorliegenden Ergebnisse konnten auf verschiedenen Veranstaltungen, Tagungen und Konferenzen vorgestellt werden. Die Ergebnisse des Gender-Reports 2022 bildeten zudem die Grundlage für den Gender-Kongress 2023 des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW), den die KoFo ausgerichtet hat. Darüber hinaus wurden zusätzliche vertiefte Auswertungen der im Rahmen der Teilstudie zum akademischen Mittelbau eigens erhobenen Daten vorgenommen und aufbereitet, sodass diese in weitere Publikationen einfließen können.

Darüber hinaus war das Forschungsteam mit Erstellung des Forschungskonzepts zum Gender-Report 2025 befasst. Untersuchungsgegenstand wird insbesondere die dezentrale Gleichstellungsarbeit in den Fachbereichen und Einrichtungen der Hochschulen in NRW sein.

Wissenstransfer

Der Bereich Wissenstransfer der KoFo arbeitet am Transfer der Inhalte, Erkenntnisse und Forschungsergebnisse der interdisziplinär angelegten Geschlechterforschung in verschiedene (Fach-)Öffentlichkeiten. In 2023 wurden verschiedene Publikationsreihen und eigene Veröffentlichungen herausgegeben: Von der Zeitschrift GENDER erschienen drei Ausgaben, das Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterfor-

schung erschien mit zwei Ausgaben. In der Buchreihe Geschlecht und Gesellschaft wurde ein Band veröffentlicht und in der Reihe Studien erschien der Tätigkeitsbericht 2022.

Der von der KoFo initiierte und redaktionell betreute Wissenschaftsblog www.gender-blog.de veröffentlichte im Jahr 2023 insgesamt 49 Beiträge, darunter eine Themenwoche „Zeit“ im Vorfeld der Jahrestagung des Netzwerks und einen Beitrag zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland für die Aktion #4genderstudies. Insbesondere durch den Blog, den Open Access der Zeitschrift GENDER für alle Ausgaben bis zunächst einschließlich 2025 (Projekt KOALA) sowie die DOI-Vergabe und Zweitveröffentlichung der Journal-Beiträge über den Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen erweitert die Koordinations- und Forschungsstelle ihre Beteiligung im Rahmen von Open-Access-Publikationen kontinuierlich. Mit dieser vielgestaltigen Publikationstätigkeit, unterstützt durch soziale Medien, leistet die KoFo einen wichtigen Wissenstransfer für Lehre, Forschung, Politik und interessierte Öffentlichkeit.

Geschäftsführung und Büromanagement

Der Geschäftsführung und dem Büromanagement obliegen die Mittelbewirtschaftung, Veranstaltungsorganisation, Beschaffungen, Antragstellungen und Personalangelegenheiten. Die Arbeit im Jahr 2023 war durch die Folgen des Cyberangriffs auf die UDE Ende 2022 lange Zeit erschwert, da viele IT-Systeme nicht bzw. nur eingeschränkt zur Verfügung standen.

Im Bereich der Personalangelegenheiten hatte das Auswahlverfahren zur Nachfolge von Dr. Beate Kortendiek als Leitung der KoFo und Koordination des Netzwerks FGF NRW eine herausgehobene Bedeutung. Die Stelle konnte zum 01.12.2023 mit Dr.-Ing. Dr. h. c. Corinna Bath besetzt werden, sodass eine gemeinsame Übergangszeit bis zum Renteneintritt von Dr. Kortendiek besteht.

In 2023 schloss die KoFo als zentrale Betriebseinheit zum zweiten Mal eine Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) mit der Hochschulleitung der UDE ab. Das ZLV-Gespräch mit dem Rektorat der UDE fand am 11.04.2023 statt.

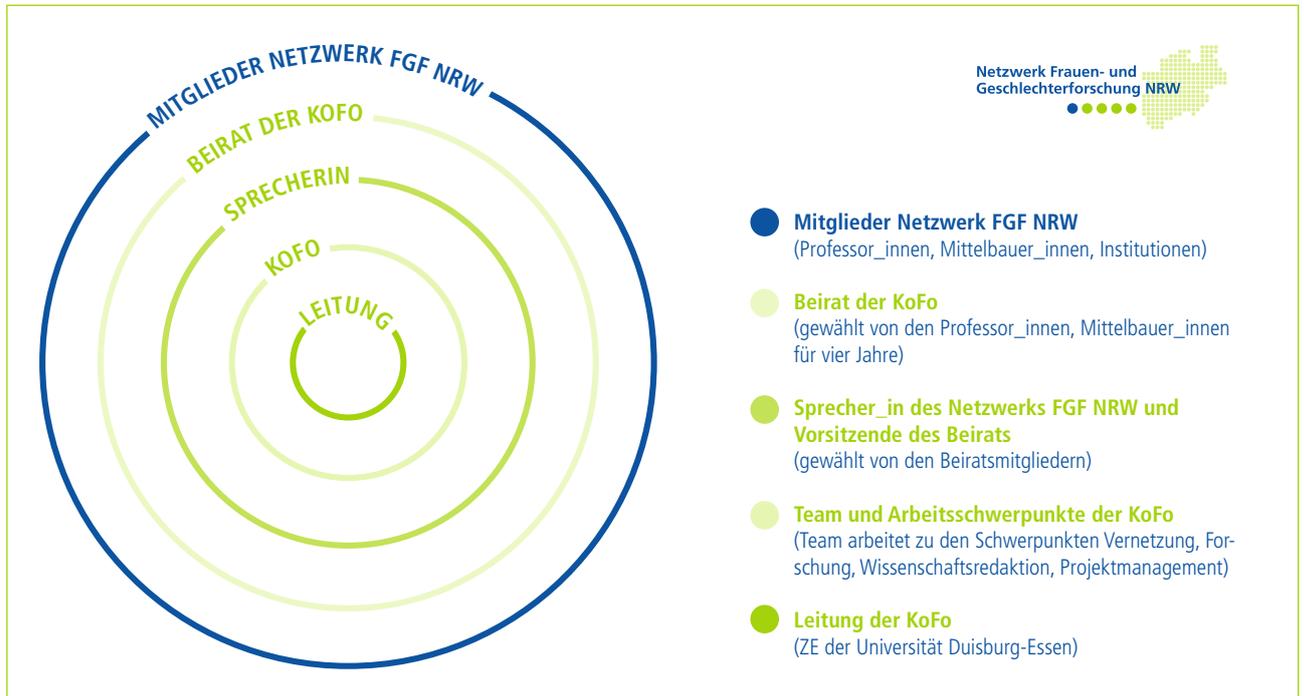
1.2 Zentrale Betriebseinheit KoFo und Organisationsstruktur des Netzwerks

Die KoFo des Netzwerks FGF NRW ist als zentrale Betriebseinheit an der Universität Duisburg-Essen institutionalisiert, ihre Arbeit und Services sind dabei landesweit ausgerichtet. Die KoFo bildet den Knotenpunkt innerhalb der Organisationsstrukturen des Netzwerks FGF NRW (siehe Abb.1).

Die Koordinatorin des Netzwerks FGF NRW, Dr. Beate Kortendiek, hat die Geschäftsführung und Leitung der zentralen Betriebseinheit inne. Die Sprecherin des Netzwerks FGF NRW, Prof. Dr. Katja Sabisch (Ruhr-Universität Bochum), und ihre Stellvertreterin, Prof. Dr. Diana Lengersdorf (Universität Bielefeld), repräsentieren das Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW und sind Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats. Dieser berät die KoFo und begleitet deren Arbeit. Der Beirat trifft sich in der Regel zweimal im Jahr. Im Berichtszeitraum tagte der Beirat am 24.03.2023 und am 20.10.2023 an der UDE.

Anlässlich der vom Wissenschaftsrat am 07.07.2023 veröffentlichten „Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland“ fand am 01.09.2023 eine außerordentliche netzwerköffentliche Beiratssitzung statt, zu der Dr. Arndt Lümers (Wissenschaftsrat, Abteilung Evaluation) eingeladen war, um die Empfehlungen vorzustellen und zu diskutieren.

Abb. 1: Organigramm Verortung der KoFo im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW



1.3 Team der Koordinations- und Forschungsstelle

Die personelle Grundausrüstung der KoFo besteht aus einer leitenden Koordinatorin als Geschäftsführerin und sechs langfristigen Vollzeitstellen für wissenschaftliche Mitarbeitende sowie einer Vollzeit-Sekretariatskraft. Zudem steht eine mit Projektmitteln finanzierte und bis März 2026 befristete Stelle (TV-L E13, 100 %) zur Verfügung. Die Arbeit der KoFo wird durch wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte unterstützt.

Leitung

Dr. Beate Kortendiek, Geschäftsführung und leitende Koordinatorin
 Dr. Dr. h. c. Corinna Bath, Geschäftsführung und leitende Koordinatorin (seit dem 01.12.2023)
 Dr. Lisa Mense, Stellvertretung

Wissenschaftliche Mitarbeit

Dr. Sandra Beaufaÿs
 Dr. Jenny Bünnig
 Dipl. Soz.-Wiss. Ulla Hendrix
 M. A. Sophie König (seit dem 01.08.2023)
 Dr. Heike Mauer
 Dipl. Soz.-Wiss. Jennifer Niegel
 Dr. Uta C. Schmidt
 M. A. Jeremia Herrmann (bis zum 30.04.2023)

Büromanagement und Unterstützung der Geschäftsführung

Natalie Engels
 Felicitas Schulze

Studentische Teamassistenz

B. A. Hayley L. Basler – Wissenschaftliche Hilfskraft
 B. A. Rabea Börner – Wissenschaftliche Hilfskraft (seit dem 01.10.2023)
 B. A. Büşra Kahraman – Wissenschaftliche Hilfskraft
 Malina Klueß – Studentische Hilfskraft
 Celina Letzner – Studentische Hilfskraft (seit dem 01.10.2023)
 B. A. Clara Radermacher – Wissenschaftliche Hilfskraft (seit dem 01.10.2023)
 B. A. Sarah Sickelmann – Wissenschaftliche Hilfskraft

VERANSTALTUNGEN UND VERNETZUNGEN IN 2023

Die Koordinations- und Forschungsstelle fördert über Informationen und Beratungen eine personenorientierte Vernetzung und ermöglicht durch Konferenzen weitere Kooperationen. In 2023 wurden folgende Tagungen und Workshops durchgeführt:

2.1 Netzwerkeigene Veranstaltungen

„Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau“. Workshop des Netzwerks Mittelbau, 16.06.2023, Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg

Der alljährliche Workshop des Netzwerks Mittelbau fand erstmals seit 2019 wieder vollständig in Präsenz im Gerhard-Mercator-Haus der Universität Duisburg-Essen statt. Rund 40 Wissenschaftler_innen aus ganz NRW diskutierten die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Gender-Reports 2022 in Bezug auf die Arbeitsbedingungen an ihren eigenen Hochschulen. Nach einem Impulsvortrag zu zentralen Ergebnissen der von der Forschungsgruppe Gender-Report erhobenen Daten zu multidimensionalen Geschlechterungleichheiten im Mittelbau an nordrhein-westfälischen Hochschulen reflektierten die Teilnehmenden in drei zeitgleich stattfindenden Workshops ihre Erfahrungen zu den Themen „Gerechte Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen“, „Diskriminierungsfreier Arbeitsalltag“ und „Faire Karriere- und Berufsperspektiven“. Dabei wurde auch darüber nachgedacht, wie die im Report präsentierten Lösungsansätze umgesetzt oder weiterentwickelt werden könnten und an welchen Stellen möglicherweise Widersprüche oder Leerstellen zu finden sind. In einer gemeinsamen Abschlussdiskussion im Plenum wurden die Ergebnisse zusammengeführt. Dabei bestärkten die Teilnehmenden nochmals die im Gender-Report 2022 aufgestellten Handlungsempfehlungen an Hochschulen und Land, um fairere Berufs- und Karriereperspektiven im akademischen Mittelbau zu ermöglichen.

Außerordentliche und netzwerköffentliche Sitzung des Beirats des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland, 01.09.2023, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Im Juli 2023 veröffentlichte der Wissenschaftsrat seine „Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland“. Aus diesem Anlass lud die KoFo Netzwerk FGF NRW am 01.09.2023 zu einer außerordentlichen, netzwerköffentlichen Beiratssitzung ein, um die Ergebnisse



Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Einladung

Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau

Mittelbauworkshop des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

inequality

Freitag, 16.06.2023, 11:00–16:00 Uhr
Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg, Gerhard-Mercator-Haus



IMPRESSIONEN VOM MITTELBAUWORKSHOP 2023 (FOTOS: BETTINA STEINACKER).

der Strukturbegutachtung des Wissenschaftsrats zu diskutieren. Rund vierzig Wissenschaftler_innen aus NRW folgten dieser Einladung. Dr. Arndt Lümers, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Mitglied der Evaluationsstelle des Wissenschaftsrats, stellte die zentralen Empfehlungen des Wissenschaftsrats vor und erläuterte den Entstehungsprozess, das Verfahren und die Ziele der Strukturbegutachtung der Geschlechterforschung.

Welche Bedeutung und Folgen die Empfehlungen des Wissenschaftsrats für die Zusammenhänge der Geschlechterforschung in NRW besitzen, wurde im Anschluss von den Anwesenden diskutiert. Vereinbart wurde, dass die KoFo, der Beirat und die Mitglieder des Netzwerks FGF NRW im Anschluss ein eigenes 9-Punkte-Papier zur Umsetzung der Empfehlungen des Wissenschaftsrats in NRW entwickeln, das sich an die Landesregierung und Hochschulen richtet. Die KoFo koordiniert die Erstellung dieses Papiers, das Anfang 2024 veröffentlicht werden soll.

„Zeit. Gendered Times – Analysen und Perspektiven“. Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, 10.11.2023, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

Analysen und Perspektiven zu Zeit und Geschlecht standen im Mittelpunkt der Jahrestagung 2023, die am Campus Essen der Universität Duisburg-Essen stattfand. Die Verknüpfungen von Zeit- und Geschlechterkonzeptionen standen im Zentrum der Tagungsbeiträge. Zudem wurde Dr. Beate Kortendiek nach 25-jähriger Tätigkeit als Koordinatorin für das Netzwerk FGF verabschiedet. Rund 120 Besucher_innen nahmen vor Ort teil. Gleichzeitig konnte die Tagung im Livestream verfolgt werden, sodass insgesamt 180 Teilnehmer_innen verzeichnet wurden. Den Einstieg in das Thema bot ein erstes Panel mit einer philosophischen Reflexion zu Formen der Entzeitlichung und des kollektiven Vergewisserns, zum Verhältnis von migrantischem Feminismus und Temporalität sowie der Frage nach der Bedeutung und Verteilung der Carearbeit in Deutschland. Vergeschlechtlichte Zeitregime und Zeitpolitik standen am Nachmittag im Fokus. Hier ging es einerseits um die gewerkschaftliche Konzeption von Nachtarbeit und andererseits um zeitpolitische Rahmenbedingungen von Sorgearbeit. Die geplanten Vorträge unter der Überschrift „Zeitkonstruktion und Erinnerung“, die medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven eingebracht hätten, mussten aufgrund kurzfristiger Erkrankung der Referentinnen entfallen. An den Vortragsteil schloss sich ein eher informeller „Open Space“ für Grußworte zur Verabschiedung von Dr. Beate Kortendiek aus dem Netzwerk an.

Zehntes Vernetzungstreffen Gender Studies NRW, 08.12.2023, Hochschule Rhein-Waal, Kleve

Das „Vernetzungstreffen Frauen- und Geschlechterforschung/Gender Studies NRW – Einrichtungen, Zentren und Studiengänge“ feierte in 2023 ein kleines Jubiläum, denn es fand zum zehnten Mal statt. Der Studiengang Gender and Diversity an der Hochschule Rhein-Waal hatte die Veranstaltung in Kooperation mit der KoFo Netzwerk FGF NRW ausgerichtet und an den Standort Kleve eingeladen. Aufgrund des kurzfristig angekündigten Bahnstreiks am 08.12.2023 musste das Treffen jedoch in den digitalen Raum verschoben werden.

Nach der Begrüßung durch die Vizepräsidentin für Internationales und Diversität der Hochschule, Prof. Dr. Tatiana Zimenkova, blickte Dr. Beate Kortendiek anlässlich des Jubiläums des Vernetzungstreffens auf die vergangenen zehn Jahre zurück. Die anschließende Vorstellungsrunde der teilnehmenden Einrichtungen wurde für einen ersten Austausch über die zum Teil prekären Bedingungen der Zentren und Einrichtungen genutzt. Zudem stellte Prof. Dr. Ingrid Jungwirth, Studiengangsleitung Gender and Diversity an der Hochschule Rhein-Waal, den englischsprachigen Bachelor-Studiengang Gender and Diversity ausführlich vor. Im weiteren Verlauf des Treffens standen die Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung im Zentrum von Austausch und Diskussion.



Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Einladung

Zeit
Gendered Times – Analysen
und Perspektiven

Jahrestagung des Netzwerks Frauen-
und Geschlechterforschung NRW

Freitag, 10.11.2023, 09:00 bis 18:00 Uhr
Gaspavillon der Universität Duisburg-Essen



IMPRESSIONEN VON DER JAHRESTAGUNG 2023 (FOTOS: BETTINA STEINACKER).

2.2 Vom Netzwerk unterstützte Veranstaltungen und Initiativen

„Feministische Methoden und interdisziplinäre Bildungsforschung“. Tagung und Summer School, 6.–8.09.2023, Humboldt-Universität zu Berlin

Die interdisziplinäre Tagung und Summer School in Berlin ging der Frage nach feministischen Methoden und der Erforschung von Bildungsräumen nach. 73 Teilnehmende, Nachwuchswissenschaftler_innen und Referent_innen aus verschiedenen Feldern innerhalb und außerhalb der Hochschule, folgten der Einladung. In den Impulsvorträgen, Round-Table-Gesprächen und Workshops ging es immer wieder um eine Standortbestimmung: Welche Methoden stehen heute zur Verfügung, welche Erfahrungen gibt es damit und welche Impulse für gesellschaftliche Veränderungen gehen von feministischen Methoden aus? Organisiert wurde die Tagung von einem Team nordrhein-westfälischer und Berliner Wissenschaftlerinnen, Prof. Dr. Jeannette Windheuser und Dr. Katharina Lux (beide Humboldt-Universität zu Berlin), Dr. Steffi Grundmann (Bergische Universität Wuppertal), Ulla Hendrix (Universität Duisburg-Essen, Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW), in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Bildungsforschung der HU, dem Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der HU, dem Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung (Innsbruck), dem Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung e. V. und der AG Geschlechtergeschichte (Bergische Universität Wuppertal).

2.3 Vernetzungen und Mitgliedschaften

Die Koordinations- und Forschungsstelle setzte die Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen zu Themen der Frauen- und Geschlechterforschung in Hochschule und Wissenschaft auch im Jahr 2023 fort. Auf diese Weise trägt das Netzwerk zur Förderung von wissenschaftlichen Kooperationen sowie zum interdisziplinären Austausch bei.

Kooperationsbeziehungen bestehen insbesondere zu folgenden Institutionen/Organisationen:

Vernetzungen

- Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (BuKoF) – www.bukof.de
- Bundesweites Netzwerk „Gender und Diversity in der Lehre“ – www.netzwerk-gender-diversity-lehre.de
- Essener Kolleg für Geschlechterforschung an der Universität Duisburg-Essen – www.uni-due.de/ekfg/
- GenderOpen Repository, Open-Access-Repository für die Geschlechterforschung – blog-genderopen.de
- Gleichstellungsreferat des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW NRW Düsseldorf) – www.mkw.nrw/hochschule/hochschulen-in-nrw/gleichstellung
- Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung/Center of Excellence Women and Science (CEWS), Köln – www.cews.org
- Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) – www.keg-online.eu
- Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen (LaKof), Aachen – www.lakofnrw.de

- Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft – <https://www.netzwerk-mawi.de>
- Netzwerk für geistes- und sozialwissenschaftliche Zeitschriften SoGeZ! – <https://zeitschriftennetzwerk.wordpress.com>

Mitgliedschaften

- European Platform of Women Scientists (EPWS), Brüssel – <https://epws.org>
- Fachgesellschaft Geschlechterstudien/Gender Studies Association, Berlin – www.fg-gender.de

GESCHLECHTERBEZOGENE HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG IN 2023

Mit ihren Forschungen im Rahmen des Gender-Reports generiert die KoFo neues gleichstellungsbezogenes Wissen über Hochschul- und Wissenschaftsentwicklungen aus einer Perspektive der Geschlechterforschung. Dieses gilt es, im wissenschafts- und gleichstellungspolitischen Raum sowie in der Fachöffentlichkeit bekannt zu machen und zu diskutieren. Die Nachbereitung des Gender-Reports 2022 bildete einen Schwerpunkt der Arbeit des Forschungsteams der KoFo. Zugleich wurde mit den Planungen der drei Teilstudien für den Gender-Report 2025 begonnen.

3.1 Gender-Kongress 2023

Die KoFo Netzwerk FGF NRW hat für das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) erneut einen Gender-Kongress ausgerichtet. Anlässlich des UN-Tags „Frauen und Mädchen in der Wissenschaft“ lud das MKW hierzu am 09.02.2023 an die Ruhr-Universität Bochum ein. Unter dem Titel „Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen“ diskutierten Hochschulleitungen, Gleichstellungsexpert_innen, Angehörige aus Wissenschaft und Politik sowie Interessierte die Forschungsergebnisse des Gender-Reports 2022 über die nordrhein-westfälischen Hochschulen und berieten mögliche Handlungsansätze, um den im Gender-Report dokumentierten Geschlechterungleichheiten entgegenzuwirken. Im Zentrum der Veranstaltung standen sowohl die Herausforderungen von Frauen in Führungspositionen an den Hochschulen als auch die Beschäftigungsbedingungen und Zukunftsperspektiven des akademischen Mittelbaus vor dem Hintergrund vorhandener Geschlechterungleichheiten. Darüber hinaus wurden die Auswirkungen der Coronapandemie, die Bedeutung unterschiedlicher Diskriminierungsformen für die Geschlechtergleichstellung, die Berücksichtigung und Anerkennung von Geschlechtervielfalt sowie der Stellenwert der Geschlechterforschung für eine geschlechtergerechte Hochschule in Workshops bearbeitet – Themen, die ebenfalls Untersuchungsgegenstand des Gender-Reports 2022 sind.

Im Anschluss an den Kongress hat die KoFo eine Tagungsdokumentation erstellt, um u. a. die Keynote-Vorträge, die Beiträge der Podiumsdiskussion sowie die Inhalte der vier Workshops festzuhalten.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

**EINLADUNG ZUM
GENDER-KONGRESS
2023**
GESCHLECHTER-
(UN)GERECHTIGKEIT AN
HOCHSCHULEN

9. Februar 2023
Veranstaltungszentrum der RUHR-UNIVERSITÄT
BOCHUM



IMPRESSIONEN VOM GENDER-KONGRESS 2023 (FOTOS: BETTINA STEINACKER).

3.2 Gender-Report

Der Transfer der Forschungsergebnisse des Gender-Reports 2022 in die Fachöffentlichkeit sowie in den wissenschafts- und gleichstellungspolitischen Raum war ein zentraler Teil der Tätigkeiten der Forschungsgruppe in 2023. Neben der Ausrichtung des Gender-Kongresses 2023 des MKW sind hier die Erörterung der Ergebnisse im Wissenschaftsausschuss des Landtags NRW, Vorträge an einzelnen Hochschulen und auf Tagungen sowie weitere Veröffentlichungen zu nennen.

Zugleich wurden die Grundlagen für die Fortschreibung des Gender-Reports und das Konzept für die drei Teilstudien des Gender-Reports 2025 erarbeitet.

In Teil I wird anhand hochschulstatistischer Daten die Geschlechter(un)gleichheit an den Hochschulen in NRW im Längsschnitt untersucht. Für jede Hochschule in Trägerschaft des Landes wird zudem ein eigenes Datenprofil erstellt. Seit dem Gender-Report 2022 werden zudem die Entwicklungen in Bezug auf den Gender Pay Gap bei Professuren fortgeschrieben, sodass dieser als weiterer Indikator für Geschlechter(un)gleichheiten an Hochschulen systematisch erfasst wird. Hierzu wird auf der Grundlage der „Gemeinsamen Erklärung zum Gender Pay Gap in der Vergütung von Professorinnen und Professoren“ der Hochschulen und des MKWs vom April 2022 zukünftig ein neues Verfahren zur Datenerhebung des Gender Pay Gaps implementiert, das in einem gemeinsamen Prozess vom MKW, den Hochschulen und IT.NRW unter beratender Beteiligung der KoFo in 2023 entwickelt wurde.

Die Umsetzung von gleichstellungspolitischen Interventions- und Steuerungsmaßnahmen an den Hochschulen ist Gegenstand der Teilstudie II. Eine schriftliche Befragung der Hochschulen in Trägerschaft des Landes dient als zentrale Datenquelle. Die Konzeption des entsprechenden Fragebogens wurde in 2023 weitgehend abgeschlossen.

Teil III des Gender-Reports stellt eine eigenständige Teilstudie dar, in der bislang wenig beforschte Fragestellungen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung aus einer Geschlechterperspektive vertiefend für NRW untersucht werden. Das Wissen über die Gestaltung und Wirkweisen von Gleichstellungsarbeit auf der dezentralen Ebene der Hochschulen stellt ein solches Forschungsdesiderat dar und steht im Fokus des Gender-Reports 2025. In 2023 wurden die Webseiten der zentralen und dezentralen Einrichtungen der 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes recherchiert, um so insbesondere einen umfassenden Überblick über die dezentralen Gleichstellungsakteur_innen und -strukturen zu erhalten. Zudem wurde die Forschungsliteratur zum Thema gesichtet und der vorläufige Forschungsstand verschriftlicht. Diese Vorarbeiten bilden die Basis für das Untersuchungsdesign der Teilstudie.

3.3 Weiterführende Hochschul- und Wissenschaftsforschung unter Gender-Aspekten

Auf der Grundlage der im Rahmen des Gender-Reports 2022 durchgeführten Teilstudie „Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau“ entwickelte das Forschungsteam der KoFo in 2023 ein Konzept zur vertieften Bearbeitung des Datenmaterials für eine intersektionale Analyse. Es wurden verschiedene multidimensionale Auswertungen nach Geschlecht in Verbindung mit weiteren Ungleichheitskategorien vorgenommen, um ein umfassenderes Bild über die Situation des akademischen Mittelbaus in NRW zu gewinnen. Die so erweiterte Studie zu intersektionalen Geschlechterungleichheiten an Hochschulen wird in 2024 im Jahrbuch Geschlechterbezogene Hochschulforschung (Verlag Springer VS) publiziert.

3.4 Statistiken, Online-Portal und Tool zur Gleichstellungsquote

Die KoFo Netzwerk FGF NRW stellt auf ihrem Statistikportal (www.gender-statistikportal-hochschulen.nrw.de) jahresaktuelle genderbezogene Daten zu den 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW

bereit. Die Daten basieren auf Sonderauswertungen der amtlichen Statistik (IT.NRW) und eigenen Erhebungen zu den Hochschulleitungen. Sie sind ab dem Jahr 2000 verfügbar, sodass Längsschnittanalysen möglich sind.

Statistikportal und Tool zur Gleichstellungsquote

Das Statistikportal bietet den Nutzenden die Möglichkeit, geschlechterbezogene Hochschulstatistiken individuell zusammenzustellen und sich diese als Tabellen oder Diagramme ausgeben zu lassen. Es stehen u. a. fächerdifferenzierte Daten zu Studium, abgeschlossenen Promotionen und Habilitationen sowie zu allen Statusgruppen des Hochschulpersonals zur Verfügung. Darüber hinaus lassen sich sowohl hochschulspezifische Genderdatenprofile als auch Qualifizierungsverläufe vom Studium bis zur Professur (Scherendiagramm) erstellen. Darüber hinaus lassen sich mittels eines eigenen Tools fächerbezogene Gleichstellungsquoten für die Besetzung von Professuren berechnen, die nach dem Hochschulgesetz NRW für die Universitäten und Fachhochschulen verpflichtend sind (§ 37a HG).

Mit der Aktualisierung des Statistikportals in 2023 stehen hochschulstatistische Daten bis einschließlich Berichtsjahr 2021 zur Verfügung. Aus Gründen des Datenschutzes erfolgt die Darstellung von Geschlecht in der amtlichen Hochschulstatistik weiterhin binär.

Um dem Statistikportal über den Nutzungskreis der Gleichstellungsakteur_innen an den Hochschulen hinaus eine größere Reichweite zu verschaffen, wird regelmäßig ein „Diagramm des Monats“ erstellt, das regelmäßig auf der Gender-Report-Startseite sowie auf der Startseite des Netzwerks erscheint. Anhand einer aussagekräftigen Grafik werden ausgewählte Statistikt Themen vorgestellt, z. B. die Geschlechterverteilung im Qualifizierungsverlauf, bei Leitungsgremien oder bei Professor_innen. Zugleich wird das Diagramm des Monats auch über den Instagram-, Bluesky- und X-Account des Netzwerks verbreitet.

Die KoFo bot auch in 2023 Unterstützung bei der Nutzung des Statistikportals.

Hochschulleitungen nach Geschlecht

Im März 2023 fand zum 12. Mal die jährliche Erhebung der Gremien und Leitungspositionen der 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW statt. Hierzu wurden die Webseiten der Hochschulen recherchiert und die Zusammensetzungen der folgenden zentralen und dezentralen Hochschulgremien und -organe an den Hochschulen nach Geschlecht analysiert: Hochschulräte, Rektorate, Senate und Dekanate. Auf der Ebene der Dekanate wird nach Dekanatsleitungen, Pro- und Studiendekan_innen unterschieden, auf der Ebene der Rektorate werden zudem auch die Ämter der Prorektor_innen und Kanzler_innen abgebildet. Darüber hinaus wurden die Dezernatsleitungen der Hochschulverwaltungen recherchiert. Die aktualisierten Ergebnisse können jährlich im Frühjahr auf der Website des Statistikportals abgerufen und zusammengestellt werden (www.gender-statistikportal-hochschulen.nrw.de).

Mit einem Frauenanteil von 52,4 % an den Hochschulräten der Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist dieses auch in 2023 dasjenige Gremium mit dem höchsten Frauenanteil. Für den Hochschulrat gilt, dass er das einzige Leitungsgremium ist, für das im Hochschulgesetz (§ 21 Abs. 3 HG NRW) ein Frauenanteil von mindestens 40 % festgelegt ist. In den Senaten (bezogen auf die stimmberechtigten Mitglieder) der insgesamt 37 Hochschulen des Landes NRW sind Frauen mit einem Anteil von 44,5 % vertreten und in den Rektoraten beträgt ihr Anteil 39,0 %. Demgegenüber fallen die Frauenanteile an den Leitungsgremien der Fakultäten bzw. der Fachbereiche nach wie vor gering aus: lediglich 23,4 % der verschiedenen Dekanatspositionen werden von Frauen besetzt, bei den Dekan_innen sind es sogar nur 17,4 %.

WISSENSTRANSFER 2023

Die Koordinations- und Forschungsstelle des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW verfolgt ein gestuftes Publikations- und Veröffentlichungskonzept, zu dem auch Online- und Open-Access-Publikationen zählen. Auf diese Weise werden gezielt Forschungsergebnisse, die an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen erarbeitet worden sind, der Öffentlichkeit zugänglich und die Leistungen der unterschiedlichen Akteur_innen sichtbar gemacht. Die KoFo unterstützt damit den Wissenstransfer und die Profilierung des Hochschulstandorts NRW. Darüber hinaus verfolgt die KoFo das Ziel, empirische Studien und erkenntnistheoretische Debatten zu zentralen Fragestellungen für Lehre und Wissenschaft nutzbar zu machen, um diese in Seminar- und Forschungskontexten zum Einsatz zu bringen. Dies erzeugt Möglichkeitsräume, Genderaspekte in die Lehre zu integrieren – ein zentrales hochschulpolitisches Ziel zur Verwirklichung einer geschlechtergerechten Wissenschaft.

Die Schwerpunkte des Bereichs Wissenstransfer lagen 2023 auf folgenden Publikationstätigkeiten:

4.1 Journale Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Im Jahr 2023 erschienen zwei Ausgaben des „Journals Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW“ (Nr. 52 und Nr. 53). Die inhaltlichen Beiträge jeder Ausgabe erhalten jeweils einen eigenen Digital Object Identifier (DOI), sodass sie als Online-Artikel einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift gelten und zitierbar sind.

- **Journal Nr. 52**

Die erste Ausgabe des Journals in 2023 enthält eine Fülle von Hinweisen auf die Aktivitäten rund um die nordrhein-westfälische Geschlechterforschung, neue Forschungsprojekte, Tagungsgeschehen und (Ergebnis-)Berichte aus aktuellen Forschungen werden vorgestellt. So z. B. aus einer Studie zu innerfamiliären Sorgezuständigkeiten in ost-westdeutschen Paarbeziehungen oder aus einem Projekt zur Qualitätssicherung von Gleichstellungsmaßnahmen in der Wissenschaft. Das Thema der (Un-)Sichtbarkeit lesbischer Lebensweisen nicht nur im Ruhrgebiet sowie queere film- und kulturwissenschaftliche Perspektiven werden in weiteren Beiträgen aufgegriffen.

- **Journal Nr. 53**

Die Winterausgabe des Journals enthält neben einem ausführlichen Tagungsbericht, der auch die Diskussion dokumentiert, Beiträge von der Jahrestagung zum Thema Zeit und Geschlecht. Darüber hinaus finden sich Beiträge aus der Forschung im NRW-Netzwerk, so zu geflüchteten Müttern aus der Ukraine, zu Bauingenieurinnen und zur geschlechtlichen Dimension von Objekten. Weitere Tagungsberichte, Nachrichten aus dem Netzwerk und Vorstellungen neuer Netzwerkprofessor_innen sowie der neuen Koordinatorin des Netzwerks runden das Heft ab.

4.2 Studien des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

- **Studie Nr. 41: Tätigkeitsbericht Koordinations- und Forschungsstelle 2022. Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW**

Die Koordinations- und Forschungsstelle legt einen jährlichen Tätigkeitsbericht vor. In dem Bericht wird ein Überblick über die aktuellen Aktivitäten der KoFo gegeben: die Ausrichtung von Veranstaltungen, Forschung im Rahmen des Gender-Reports, Wissenstransfer und eigene Publikationen der Mitarbeiter_innen. Zusätzlich enthält der Bericht einen aktualisierten Überblick über die Struktur des Netzwerks sowie die Netzwerkprofessuren.

4.3 GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

Die Zeitschrift GENDER hat 2023 drei reguläre Ausgaben herausgebracht.

- **Digitale Transformation und Gender Bias. Heft 1/2023, herausgegeben von Leonie Bröcher, Eva Gredel und Laura Schelenz**

Die neuen Informations- und Partizipationsmöglichkeiten verschiedener Gruppen auf politischer, kultureller und sozialer Ebene können einerseits als Chancen der digitalen Transformation wahrgenommen werden. Doch müssen andererseits auch Risiken wie Manipulation, Einseitigkeit oder Verzerrung von Informationen und Wissensbeständen in digitalen Medien gesehen werden, da mit ihnen diskriminierende Muster einhergehen können. Der Heftschwerpunkt umfasst fünf empirisch und/oder theoretisch ausgerichtete Beiträge, die sich mit den Chancen und Risiken der digitalen Transformation und ihrer Auswirkung auf gesellschaftlich-technologische Partizipation befassen. Die Beiträge des Offenen Teils bieten einen Einblick in die russische feministische Kunstszene, analysieren Wissenspraktiken der Gendermedizin, blicken auf unterschiedliche gesellschaftliche Rollenbilder in Ost- und Westdeutschland und Bildungsmobilität am Beispiel von Brasilien und Kolumbien.

- **Politik in der Populärkultur. Heft 2/2023, herausgegeben von Sylvia Mieszkowski und Sigrid Nieberle**

Die politische Dimension feministischer, gender- und queerorientierter Anerkennungspolitik ist längst in der Populärkultur verankert. Von jeher wurde der Politik- und Regierungsbetrieb selbst zum Thema gemacht und mit seinen Strategien der (In-)Transparenz ausgestellt. Die Beiträge des Heftschwerpunkts verhandeln Probleme der Sichtbarkeit und Anliegen der minoritären Anerkennungspolitik, die sie für die medialen Bedingungen der Zeitschrift, der TV-Serie, der Stand-up-Comedy und der konzerngesteuerten Werbeindustrie analysieren. Der Offene Teil bietet eine Analyse der filmischen Repräsentationsfigur der Sextouristin, einen Einblick in die Ernährungs- und Gesundheitssituation von mehrfach benachteiligten Frauen im globalen Süden, Ergebnisse einer qualitativen Studie zu alltäglichen Erfahrungen von Professorinnen an Hochschulen sowie eine Nachhaltigkeitskritik zum Umgang mit der digitalen Transformation.

- **Frauenbewegungen und Feminismen im kulturellen Gedächtnis. Heft 3/2023, herausgegeben von Anne Schlüter und Uta C. Schmidt**

Im Zentrum des Heftschwerpunkts steht die Frage, wie Frauenbewegungen und Feminismen ins kulturelle Gedächtnis kommen – hier und anderswo auf der Welt. Wer kämpft(e) um Erinnerungen an Frauenbewegungen und deren Leistungen für das weibliche Geschlecht? Ziel war es, die Erforschung des Erinnerns und des Vergessens als relevantes Thema in der Frauen- und Geschlechterforschung sichtbar zu machen, auch im Sinne eines intergenerationellen Austauschs und der Tradierung historisch-politischen Erfahrungswissens. Der Heftschwerpunkt präsentiert Beispiele, wie feministische Erinnerungskultur und ihre Erforschung aussehen können – die Beiträge erinnern bspw. an den deutsch-deutschen Vereinigungsprozess, an die Frauenbewegungen der Jahre 1992 bis 1995 in Bosnien-Herzegowina und rücken feministische Archivarbeit in den Blick. Der Offene Teil erinnert konkret an Lebens- und Werkgeschichte einer panafrikanischen Aktivistin und drei Beiträge greifen das Thema Männlichkeit und Care auf.

Zeitschrift GENDER im Diamond Open Access

In 2023 wurde in Kooperation mit dem Projekt KOALA („Konsortiale Open Access-Lösungen aufbauen“) am Kommunikations-, Informations- und Medienzentrum (KIM) der Universität Konstanz und dem Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften (TIB) in Hannover eine Open-Access-Finanzierung der Zeitschrift GENDER für zunächst drei Jahre (2023 bis 2025) mit dem Ziel der Verstetigung aufgebaut. Die Zeitschrift GENDER erscheint nun ab der ersten Ausgabe 2023 im Diamond Open Access, d. h., alle Beiträge sind kostenfrei sowohl für Leser_innen als auch für Autor_innen zugänglich. Der Verlag Barbara Budrich schaltete gleichzeitig alle weiteren, bislang noch nicht im OA erhältlichen



Jahrgänge frei. Die Zeitschrift wurde außerdem in das Directory of Open Access Journals (DOAJ) aufgenommen, ein Verzeichnis wissenschaftlicher Open-Access-Zeitschriften mit aktuell ca. 20.000 qualitätsgeprüften Zeitschriften aus über 130 Ländern. Durch die Aufnahme in das DOAJ wird die GENDER in Kürze auch in verschiedenen Open-Access-Recherchertools wie oa.finder und BISON zu finden sein. Durch die zusätzliche Aufnahme der Beiträge in fachbezogene Open-Access-Plattformen wird eine gezielte Suche ermöglicht und somit der Transfer der Ergebnisse aus der Geschlechterforschung unterstützt. Die Redaktion beteiligt sich weiterhin am Netzwerk für geistes- und sozialwissenschaftliche Zeitschriften (SoGeZ!) und stellte auf der 11. Jahrestagung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriften die GENDER vor.

4.4 Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft

Im Rahmen der Buchreihe „Geschlecht & Gesellschaft“ wurde 2023 ein neuer Titel veröffentlicht:

- **Matthias Schneider: Männlichkeit und Flucht. Biographische Perspektiven auf die Lebensgeschichten aus Eritrea geflüchteter Männer, Band 79**

Das Buch gibt einen Einblick in das komplexe Verhältnis von Männlichkeit und Flucht. In der Geschlechter- und Fluchtforschung lag mehrere Jahrzehnte der Fokus auf dem Leben geflüchteter Mädchen und Frauen. Männer kamen meist nur als Täter geschlechtsbasierter Gewalt vor. Inzwischen existieren zwar einige Arbeiten über das Leben von geflüchteten Männern, allerdings wird meist nur das Leben im Ankunfts-kontext betrachtet und Männlichkeit im Singular gedacht. Flucht erscheint so als eine Marginalisierung von Männlichkeit. Dass dieses Verhältnis weitaus komplexer ist und vielfältige Männlichkeiten in unterschiedlichen Beziehungen zu Flucht stehen, ist die zentrale Erkenntnis dieser empirischen Studie. Anhand von biografischen Interviews mit Männern aus Eritrea wird gezeigt, welche Konstruktionen von Geschlecht, ausgehend vom Leben in Eritrea, über die Flucht durch den Sudan und Libyen bis zum Ankommen in Deutschland von Bedeutung sind.

4.5 blog interdisziplinäre geschlechterforschung

Der „blog interdisziplinäre geschlechterforschung“ (www.gender-blog.de) agiert an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Publikation und Öffentlichkeitsarbeit und bietet als digitales Medium den Mitgliedern des Netzwerks eine niedrigschwellige und gleichzeitig effektive Möglichkeit, ihre Forschungsergebnisse und Forschungsvorhaben in die Fachöffentlichkeit zu tragen sowie kulturelle, politische oder mediale Ereignisse zu reflektieren. In Kooperation mit der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen erhalten die Beiträge bei Erscheinen eine DOI und können so dauerhaft als PDF abgerufen werden. Die Aufnahme auch in fachbezogene Datenbanken, wie bspw. den Fachinformationsdienst (FID) Politikwissenschaft Pollux, zeigt, dass der Blog als Wissenschaftsblog überregional wahrgenommen wird. Inzwischen wurden 281 Beiträge veröffentlicht, davon 49 in 2023, der Autor_innenstamm ist auf 274 angewachsen. Mindestens einmal im Jahr gibt es eine Themenwoche, im Jahr 2023 erschienen fünf Beiträge zu „Zeit“ im Vorfeld der Netzwerk-Jahrestagung zum gleichen Thema. Der Blog beteiligte sich auch 2023 an der Twitter-Aktion (jetzt X) #4genderstudies mit einem Beitrag. Der Blog hat zurzeit rund 770 Abonnent_innen.

4.6 Social Media: Twitter (X), Instagram, Bluesky

Das Netzwerk ist im Rahmen seiner Social-Media-Strategie mit dem Account @fgf_nrw auf Twitter (inzwischen X) weiterhin aktiv, aktuell folgen dem Netzwerk-Account ca. 2.000 andere Accounts und erhalten Hinweise auf Veranstaltungen und Publikationen, Debattenbeiträge sowie Live-Eindrücke von Konferenzen und Tagungen. Im Jahr 2023 wurden 210 Tweets verfasst. Die Beteiligung des Netzwerks am Wissenschaftstag für Gender Studies (#4genderstudies) am 18.12.2023 beschloss als eine letzte grö-

ßere Twitter(X)-Aktion das Jahr 2023. Zusätzlich wurde ab Juni 2023 ein Instagram-Account aufgebaut, der inzwischen 419 Follower und 60 Beiträge mit rund 25 Stories pro Monat aufweisen kann. Ziel ist es, mit dieser Plattform vor allem auch jüngere Wissenschaftler_innen und ein Publikum anzusprechen, das nicht auf X aktiv ist, sowie die besonderen Möglichkeiten von Instagram auszuschöpfen, Netzwerkaktivitäten attraktiv darzustellen und in einem Post mehr Information zu vermitteln. Parallel und perspektivisch als Alternative zu X wird zudem seit November 2023 Bluesky aufgebaut. Diesem Account haben sich aktuell 95 Follower angeschlossen bei bislang 30 Posts.

DATENBANKEN UND WEBSEITEN 2023

Die Koordinations- und Forschungsstelle betreibt und pflegt die Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW, wodurch ein umfassender Überblick sowohl über die Arbeit und die aktuellen Projekte des Netzwerks und seiner Mitglieder als auch über die Arbeit und Angebote der KoFo ermöglicht wird. Darüber hinaus gibt es die eigenen Datenbanken zu Gleichstellungsprojekten und Kinderbetreuungseinrichtungen an nordrhein-westfälischen Hochschulen, das Statistikportal mit seinem integrierten Tool zur Berechnung der Gleichstellungsquote sowie die Gender Curricula. Diese Datenbanken dienen zwar insbesondere als Service für die nordrhein-westfälischen Hochschulen. Sie bieten jedoch zugleich einen umfassenden Recherchepool, der im gesamten deutschsprachigen Raum genutzt werden kann und somit als Multiplikator für die Integration der Geschlechterforschung in Studium und Lehre als auch für die Gleichstellungsarbeit fungiert.

5.1 Datenbanken und Webseiten des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW

Die folgenden Webseiten und Online-Datenbanken wurden von der Koordinations- und Forschungsstelle in 2023 betreut:

www.netzwerk-fgf.nrw.de

(Webseite des Netzwerks mit Datenbank der Wissenschaftler_innen und ihrer Publikationen und Forschungs- und Praxisprojekte)

www.genderreport-hochschulen.nrw.de

(Bericht über Geschlechtergerechtigkeit an Hochschulen in NRW, Daten und Analysen)

www.gender-statistikportal-hochschulen.nrw.de

(Jahresaktuelle genderbezogene Daten zu den 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW)

www.gleichstellung-hochschulen.nrw.de

(Gleichstellungsprojekte an Hochschulen in NRW – ein systematischer Überblick)

www.kinderbetreuung-hochschulen.nrw.de

(Kinderbetreuung an Hochschulen in NRW – eine Übersicht zur Online-Recherche)

www.gender-curricula.com

(Fachspezifische Inhalte für über 50 Studienfächer)

www.gender-zeitschrift.de

(GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft)

www.gender-blog.de

(blog interdisziplinäre geschlechterforschung)

5.2 Nutzung der Webseiten des Netzwerks

Die Analyse der Nutzung des Webangebots des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW erfolgt mithilfe des Programms „Matomo – Open-Source-Programm für Webanalytik“. Damit können Seitenzugriffe und -ansichten, Downloads und die Aufenthaltsdauer auf den einzelnen Seiten erfasst und somit dokumentiert werden.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt etwa 121.600 Zugriffe auf allen Webseiten des Netzwerks gezählt, was einem Durchschnitt von etwa 10.100 Zugriffen pro Monat entspricht. Zusätzlich gab es etwa 204.900 Seitenaufrufe im Jahr 2023. Diese kamen zumeist aus Deutschland, aber es gab auch Besuche aus den USA, Großbritannien, Österreich, Frankreich, der Türkei, China, Russland und der Schweiz.

Die Jahresanalyse der einzelnen Webseiten und Datenbanken ergibt für 2023, dass die Hauptseite des Netzwerks mit ca. 49.000 Zugriffen am häufigsten aufgerufen wurde. Der „blog interdisziplinäre Geschlechterforschung“, welcher Mitte 2018 an den Start ging, konnte im Jahr 2023 knapp 45.000 Besuche verzeichnen und hat somit die zweithöchste Anzahl an Zugriffen insgesamt und gleichzeitig auch die höchste Anzahl an Aufrufen seit Beginn des Blogs erreicht. Die Auswertung der von den Nutzer_innen verwendeten Suchbegriffe zeigt, dass insbesondere nach einzelnen Wissenschaftler_innen des Netzwerks gesucht wird und die Besucher_innen hierüber auf die Hauptseite gelangen. Dies ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Webseite des Netzwerks die intensive personenorientierte Vernetzung von Wissenschaftler_innen besonders gut unterstützt. Die Webseite der Zeitschrift GENDER hat mit rund 10.000 Zugriffen die dritthöchste Besucher_innenzahl, gefolgt von der Datenbank „Kinderbetreuung an Hochschulen in NRW“, die mit 6.642 Zugriffen die viertmeisten Zugriffe verzeichnet. Doch auch die Datenbanken und Webseiten „Gender Curricula“ (4.212), „Gleichstellungsprojekte an Hochschulen in NRW“ (3.162) und das Statistikportal werden regelmäßig und vielfach aufgerufen (1.995). Die Auswertung der Nutzer_innenaktivität zeigt, dass im Jahr 2023 die Aufenthaltsdauer auf der Seite des Statistikportals mit durchschnittlich über 5 Minuten deutlich höher ist als auf den anderen Netzwerkseiten. Aufgrund eines technischen Fehlers konnten die Zugriffe auf die Webseite zum „Gender-Report für Hochschulen“ im ersten Halbjahr nicht gezählt werden. Für das zweite Halbjahr lassen sich 585 Besuche verzeichnen.

Auf allen Netzwerkseiten können Studien, Journale, Flyer und Ankündigungen wie beispielsweise Call for Papers heruntergeladen werden. Im Jahr 2023 wurden insgesamt mehr als 10.000 Downloads verzeichnet, davon ca. 6.000 auf der Webseite der Zeitschrift GENDER. Die Downloads betrafen hauptsächlich die Inhaltsverzeichnisse der einzelnen Ausgaben sowie die unterschiedlichen Calls for Papers und die Manuskripthinweise. Die Einzelbeiträge der Zeitschrift können ausschließlich über die Webseite des Verlags Barbara Budrich abgerufen werden. Die Downloadaktivität zeigt, dass die Webseite sowohl von inhaltlich Interessierten als auch von (potenziellen) Autor_innen genutzt wird. Daneben verzeichnete die Hauptseite des Netzwerks etwa 3.500 Downloads. Diese betrafen häufig Studien und Journale, aber auch Stellenangebote und Veranstaltungsinformationen. Besonders großes Interesse erweckte hierbei der im Dezember 2022 veröffentlichte Gender-Report 2022. Auch die Möglichkeit, gedruckte Versionen von Studien und Journalen online zu bestellen, wurde im Jahr 2023 stark nachgefragt.

SCHLAGLICHTER IN 2023

JANUAR

- Die Koordinations- und Forschungsstelle legt den Tätigkeitsbericht 2022 als Netzwerkstudie Nr. 41 vor.
- Über Hochschulentwicklungen, Gleichstellungspraktiken und Ungleichheiten im Mittelbau beraten sich die Leiterinnen der KoFo mit den Mitgliedern der Gleichstellungskommission der UDE am 19.01.2023.

FEBRUAR

- Die zentralen Ergebnisse des Gender-Reports 2022 werden am 08.02.2023 im Wissenschaftsausschuss des Landtages NRW vorgestellt und diskutiert.
- Rund um den Internationalen Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft findet der Gender-Kongress des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW mit dem Titel „Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen“ am 09.02.2023 an der Ruhr-Universität Bochum statt.

MÄRZ

- Zum zwölften Mal werden die Frauen- und Männeranteile der Hochschulleitungen in NRW eigenständig erhoben: Die Hochschulräte sind mit einem Frauenanteil von 52,4 % paritätisch besetzt, wohingegen die Dekanatsleitungen mit einem Anteil von 17,4 % Frauen noch weit von der Parität entfernt sind.
- Der wissenschaftliche Beirat des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW tagt am 24.03.2023 in Präsenz an der Universität Duisburg-Essen und berät über aktuelle Arbeitsaufgaben und Entwicklungen der nordrhein-westfälischen Geschlechterforschung.

APRIL

- Die erste Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Digitale Transformation und Gender Bias“ erscheint – erstmalig im sofortigen Open Access.
- Das Entwicklungsgespräch im Rahmen der Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen der KoFo und dem Rektorat der Universität Duisburg-Essen findet am 11.04.2023 statt und wird erfolgreich abgeschlossen.

MAI

- Die Tagungsdokumentation zum Gender-Kongress 2023, die von der KoFo erstellt wurde, wird veröffentlicht. Sie enthält alle Vorträge und Workshop-Ergebnisse.

JUNI

- Der Workshop des Netzwerks Mittelbau zum Thema „Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau“ findet am 16.06.2023 an der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg, statt.



- Die KoFo nimmt an der 12. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien in Halle und Leipzig teil.
- Die zweite Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Politik in der Populärkultur“ erscheint.
- Der Social-Media-Bereich wird um einen Instagram-Account erweitert.

JULI

- Das Journal Nr. 52 erscheint. Die Beiträge zeigen die Aktivitäten rund um die nordrhein-westfälische Geschlechterforschung auf, wie u. a. Forschungsergebnisse zu innerfamilialen Sorgezuständigkeiten in ost-westdeutschen Paarbeziehungen oder zur Qualitätssicherung von Gleichstellungsmaßnahmen an Hochschulen.
- Die KoFo des Netzwerks FGF NRW ist mit einem eigenen Beitrag zu den Ergebnissen des Gender-Reports 2022 auf dem ÖGS-Kongress „Kritische Zeiten“ in Wien vertreten.

AUGUST

- Das erste Treffen des Netzwerks „Geschlechtersensible Medizin NRW“ findet am 28.08.2023 im Haus der Universität Düsseldorf statt.

SEPTEMBER

- Der Beirat und weitere Mitglieder des Netzwerks FGF NRW diskutieren am 01.09.2023 auf ihrer außerordentlichen Sitzung die im Juli 2023 veröffentlichten Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in Deutschland. Dr. Arndt Lümers (Wissenschaftsrat, Abteilung Evaluation) ist zu Gast und stellt die Empfehlungen vor.
- Die von der KoFo mit ausgerichtete Tagung und Summer School „Feministische Methoden und interdisziplinäre Bildungsforschung“ findet vom 06.09. bis 08.09.2023 in Berlin statt.
- Die KoFo stellt ihre Forschungsergebnisse des Gender-Reports 2022 auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) in Osnabrück vor.
- Der Band 79 der Buchreihe Geschlecht & Gesellschaft „Männlichkeit und Flucht“ von Matthias Schneider erscheint am 27.09.2023.

OKTOBER

- Die Redaktion des Blogs stellt in der Themenwoche „Zeit“ vom 06. bis zum 10.11.2023 fünf Beiträge online.
- Der Beirat des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW tagt am 20.10.2023 am Campus Essen der Universität Duisburg-Essen und berät das Eckpunktepapier zur Weiterentwicklung der Geschlechterforschung in NRW.
- Die dritte Ausgabe der Zeitschrift GENDER mit dem Heftschwerpunkt „Frauenbewegungen und Feminismen im kulturellen Gedächtnis“ erscheint.

NOVEMBER

- Die Jahrestagung des Netzwerks FGF NRW zum Thema „Zeit und Geschlecht“ findet am 10.11.2023 an der Universität Duisburg-Essen statt. Im Anschluss an die Tagung wird Dr. Beate Kortendiek nach 25-jähriger Tätigkeit als Koordinatorin des Netzwerks feierlich verabschiedet.
- Die KoFo Netzwerk FGF NRW ist auf der 21. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG) vertreten. Diese findet am 17.11.2023 online statt.

DEZEMBER

- Die neue leitende Koordinatorin des Netzwerks FGF NRW und der KoFo, Dr. Corinna Bath, tritt am 01.12.2023 ihre Stelle an.
- Gemeinsam mit dem Studiengang Gender and Diversity der Hochschule Rhein-Waal veranstaltet die KoFo Netzwerk FGF NRW am 08.12.2023 das jährliche Vernetzungstreffen „Gender Studies NRW – Zentren und Studiengänge“.
- Das Journal Nr. 53 wird fertiggestellt: Es enthält u. a. Beiträge von der Jahrestagung des Netzwerks FGF NRW rund um das Thema Zeit und Geschlecht.

VORTRÄGE, PUBLIKATIONEN, SCIENTIFIC COMMUNITY ACTIVITIES IN 2023

7.1 Vorträge

Bath, Corinna: **Von Ethik zu Herrschaftskritik und struktureller Transformation.** Intersektionale Geschlechteranalyse und Gestaltung von KI. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Alexa, ChatGPT & Co: Wie haltet ihr es mit der Ethik? Eine interdisziplinäre Perspektive auf KI“, Universität Augsburg, 13.12.2023.

Beaufaÿs, Sandra: **Macht und Machtmissbrauch im Wissenschaftskontext: Eine geschlechtertheoretische Perspektive.** Vortrag im Rahmen der „Get Aware Week“ der Universität des Saarlandes, 25.01.2023 (online).

Beaufaÿs, Sandra: **GENDER – Fachzeitschrift für einen multi- und interdisziplinären Forschungskontext.** Vortrag auf der 11. Fachtagung zur Lage der sozial -und geisteswissenschaftlichen Zeitschriften, Max-Weber-Kolleg, Universität Erfurt, 09.10.2023.

Beaufaÿs, Sandra: **Abhängigkeitsbeziehungen und Machtmissbrauch in der Promotionsbetreuung.** Vortrag organisiert von der Stabsstelle Gleichstellung, Vielfalt und Familie, RPTU Kaiserslautern, 07.12.2023 (online).

Hendrix, Ulla: **Von der Büromanagerin bis zur Professorin: geschlechterbezogene Verdienstunterschiede an Hochschulen.** Vortrag im Rahmen der Frauenvollversammlung, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), 07.03.2022.



- Hendrix, Ulla: **Macht und Ungleichheit an Hochschulen in NRW – zur Situation des akademischen Mittelbaus.** Vortrag im Rahmen der Personalversammlung des PR-Wiss, Bergische Universität Wuppertal, 06.11.2023.
- Kortendiek, Beate/Mense, Lisa: **Hochschulentwicklungen, Gleichstellungspraktiken, Ungleichheiten im Mittelbau.** Zentrale Ergebnisse des Gender-Reports 2022. Vortrag im Rahmen der Sitzung der Gleichstellungskommission, Universität Duisburg-Essen, 19.01.2023.
- Kortendiek, Beate/Mense, Lisa: **Hochschulentwicklungen, Gleichstellungspraktiken, Ungleichheiten im Mittelbau.** Zentrale Ergebnisse des Gender-Reports 2022. Vorstellung der Ergebnisse des Gender-Reports 2022 im Rahmen der 7. Sitzung des Wissenschaftsausschusses des Landtags NRW, Düsseldorf, 08.02.2023.
- Kortendiek, Beate: **Geschlechter(un)gleichheit im akademischen Mittelbau.** Zentrale Ergebnisse des Gender-Reports 2022. Vortrag für das Science Support Center (SSC), Universität Duisburg-Essen, 21.09.2023.
- Mauer, Heike: **Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau – Arbeitsbedingungen, Karriereperspektiven, erlebte Benachteiligungen.** Input im Rahmen des Karrieregesprächs „Herausforderungen in Wissenschaftskarrieren“ von Mentoring Hessen – Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft, Goethe-Universität Frankfurt, 24.04.2023 (online).
- Mauer, Heike: **Antifeminismen in Bildungskontexten als Angriffe auf das demokratische Gleichheitsversprechen.** Vortrag im Rahmen der Tagung „Pädagogik und Geschlecht als Gegenstand politischer Kämpfe. Zur Analyse rechter, antifeministischer und rassistischer Diskurse“, Europa Universität Flensburg, 05.05.2023.
- Mauer, Heike: **Alles wie immer?! Angriffe auf Geschlechterforschung und Gleichstellung an Hochschulen.** Vortrag organisiert von der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 13.12.2023 (online).
- Mense, Lisa/Mauer, Heike: **Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau. Forschungsergebnisse und Lösungsansätze.** Vortrag auf der 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Hochschule Osnabrück, 12.09.2023.
- Mense, Lisa: **Gender Gaps im Mittelbau und zentrale Ergebnisse des Gender-Reports 2022.** Keynote auf dem Gender-Kongress 2023 „Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen“, Ruhr-Universität Bochum, 09.02.2023.
- Mense, Lisa: **Gender inequalities in the mid-level faculty at universities in NRW.** Vortrag im Rahmen des Workshops „Diversity, Gender Equity and Inclusion“ an der Fakultät für Mathematik, Universität Duisburg-Essen, 14.03.2023.
- Mense, Lisa: **Karrierewege von Wissenschaftlerinnen.** Podiumsgespräch im Rahmen des Gleichstellungstags der Fakultät für Bildungswissenschaften, Universität Duisburg-Essen, 15.03.2023.
- Mense, Lisa: **Im Dazwischen: zur Sichtbarkeit von lesbischer Kultur im Ruhrgebiet.** Vortrag im Rahmen der „Nacht der Bibliotheken“, Universität Duisburg-Essen, 17.03.2023.
- Mense, Lisa: **Antidiskriminierungsstellen als Beitrag für einen umfassenden Diskriminierungsschutz.** Vortrag auf dem Vernetzungstreffen der Amtsinhaber*innen im Bereich Diversity, RWTH Aachen, 21.04.2023.

- Mense, Lisa: **(Geschlechter)Ungleichheiten im akademischen Mittelbau – ein Überblick.** Vortrag auf dem Workshop des Mittelbaus des Netzwerks FGF NRW „Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau“, Universität Duisburg-Essen, 16.06.2023.
- Mense, Lisa: **Mit quantitativen Methoden multidimensionalen Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau auf die Spur kommen?** Vortrag auf dem Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie „Kritische Zeiten“, WU Wien, 05.07.2023.
- Mense, Lisa: **Sexismus am Arbeitsplatz.** Vortrag organisiert von der Vernetzungsgruppe „Frauen mit Plan“ der Abteilung Bauwissenschaften, Universität Duisburg-Essen, 10.07.2023.
- Mense, Lisa: **Beitrag** zum Round Table „Geschlechterverhältnisse im Spannungsfeld von Hochschulpolitik und Forschung“ im Rahmen der Tagung „Feministische Methoden und interdisziplinäre Bildungsforschung“, HU Berlin, 06.09.2023.
- Mense, Lisa: **Gender Inequalities in Mid-Level Faculty. Key findings of the Gender Report 2022.** Impulsvortrag auf der Veranstaltung „Achieving visibility in research – a gendered perspective“ im Rahmen der Postdoc Appreciation Week, Universität Duisburg-Essen, 18.09.2023 (online).
- Mense, Lisa: **Neue Personalmodelle für planbarere Karrierewege im wissenschaftlichen Mittelbau.** Vortrag auf dem Symposium „Gleichstellung im Wandel. Neue Herausforderungen und Wege der Karriereentwicklung von Frauen in der Wissenschaft“. Goethe-Universität Frankfurt, 03.11.2023.
- Mense, Lisa: **Zwischen Tabu und Skandalisierung: Zum Umgang mit Sexismus und sexueller Belästigung an Hochschulen.** Vortrag im Rahmen der „Aktionstage zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, Hochschule RheinMain, 21.11.2023 (online).
- Mense, Lisa: **Prävention, Intervention, Sanktion. Was Hochschulen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt tun können.** Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt – (K)ein Thema an Hochschulen? – Handlungsempfehlungen für Lehre, Forschung und Hochschulmanagement“, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, 23.11.2023 (online).
- Schmidt, Uta C.: **Frauenstimmen im Dreiklang von Kohle, Stahl, Bier.** Vortrag für den Westfälischen Industrieclub Dortmund, 10.02.2023.
- Schmidt, Uta C.: **Frauen und Bildung.** Vortrag im Rahmen des Internationalen Frauentags, Rathaus Lünen, 08.03.2023.
- Schmidt, Uta C.: Impulsvortrag **Einschreiben in Raum und Zeit. Frauenorte in den Koordinaten der Landesgeschichte.** Vortrag zum Start von FrauenOrte NRW, Haus der Universität, Düsseldorf, 29.03.2023.
- Schmidt, Uta C.: **Frauenrechte sind Menschenrechte. Gegenwärtige feministische Positionen.** Vortrag für die Ev. Frauenhilfe, Soest, 24.04.2023.
- Schmidt, Uta C.: **Der Ingenieur Franz Westerkamp in Amerika.** Tag des Offenen Denkmals, DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst, 10.09.2023.



7.2 Publikationen

- Basler, Hayley L. (2023): **Rezension: Lars Holtkamp, Elke Wiechmann (Hrsg.) (2023): Der Politische Gender Gap. Analysen kommunaler und nationaler Repräsentation.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 52, S. 86–87.
- Basler, Hayley L./Kahraman, Büşra/Klueß, Malina (2023): **Macht und Geschlecht. Verflechtungen, Verwerfungen, Verhältnisse – transdisziplinäre Analysen. Bericht zur Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW am 04.11.2022.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 51, S. 35–41.
- Basler, Hayley L./Kahraman, Büşra/Klueß, Malina (2023): **Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau: Bericht zum Workshop am 16. Juni 2023 an der Universität Duisburg-Essen.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 52, S. 68–70.
- Basler, Hayley L./Niegel, Jennifer/Sickelmann, Sarah (2023): **Geschlechterparität in Hochschulleitungen und -gremien – zur Entwicklung von 2013 bis 2023.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 52, S. 43–45.
- Beaufäys, Sandra (2023): **Für das Recht auf Selbstbestimmung und für historische Sichtbarkeit von Frauen. Bericht zur Preisverleihung der Stiftung „Aufmüpfige Frauen“ am 20.10.2022 in Dortmund.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 51, S. 122–123.
- Beaufäys, Sandra (2023): **membra(l)nes – Bericht zur 12. Jahrestagung der Fachgesellschaft Gender Studies vom 15. bis zum 17. Juni 2023 in Halle und Leipzig.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 52, S. 63–67.
- Beaufäys, Sandra (2023): **Rezension: Erika Schulze (Hrsg.), Diversität im Kinderbuch. Wie Vielfalt (nicht) vermittelt wird.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 52, S. 84–85.
- Hendrix, Ulla/Grundmann, Steffi (2023): **Feministische Methoden und interdisziplinäre Bildungsforschung. Bericht zur Tagung und Summer School vom 06. bis zum 08. September 2023 an der Humboldt-Universität zu Berlin.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 53, S. 81–83.
- Kahraman, Büşra (2023): **Safiye Ali-Krekeler, 1891 [1894]–1952, die erste Ärztin der Türkei in Dortmund.** In: frauen/ruhr/geschichte, Zugriff am 20.12.2023 unter https://www.frauenruhrgeschichte.de/frg_biografie/safiye-ali-krekeler/?projekt.
- Kortendiek, Beate/Mauer, Heike (2023): **Gender-Kongress 2023. Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen.** Erstellt für und im Auftrag des MKW NRW. Düsseldorf.
- Mauer, Heike (2023): **Feministische Netzwerke – den Widrigkeiten der Akademie zum Trotz. Ein Gespräch mit Heike Mauer.** In: Bloemen, Henrike/Bomert, Christiane/Dziuba-Kaiser, Stephanie/Gebhardt, Mareike (Hrsg.): Machtverhältnisse: Kritische Perspektiven auf Geschlecht und Gesellschaft. Frankfurt/Main: Campus, S. 359–366.
- Mauer, Heike (2023): **Zur Bedeutung der Strukturbegutachtung durch den Wissenschaftsrat für die Geschlechterforschung in NRW. Bericht zum netzwerköffentlichen Beiratstreffen am 1. September 2023 an der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen.** In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 53, S. 84–85.

- Mauer, Heike/Bergold-Caldwell, Denise (2023): **Rassismuskritische Bildung**. In: Noethen, Eva/Schreiber, Verena (Hrsg.): Handbuch transformatorische geographische Bildung, Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg, S. 157–162.
- Mense, Lisa (2023): **Gender Gaps im Mittelbau und zentrale Ergebnisse des Gender-Reports 2022**. In: Gender-Kongress 2023. Geschlechter(un-)gerechtigkeit an Hochschulen. MKW NRW. Düsseldorf, S. 22–33.
- Mense, Lisa (2023): **Im Dazwischen. Zur (Un-)Sichtbarkeit lesbischer Lebensweisen nicht nur im Ruhrgebiet**. In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 52, S. 50–56.
- Mense, Lisa (2023): **Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im Mittelbau**. In: Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft, Heft 2, S. 145–149.
- Radermacher, Clara/Bünnig, Jenny (2023): **Zeit und Geschlecht. Gendered Times – Analysen und Perspektiven. Bericht zur Jahrestagung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW am 10. November 2023 in Essen**. In: Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW, Nr. 53, S. 28–35.
- Schmidt, Uta C./Abeck, Susanne (2023): **Politikerinnen in Weimar – endlich der Beginn einer Spurensuche. Forschungen zum Ruhrgebiet**. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 71(5), S. 443–461.
- Schmidt, Uta C. (2023): **Der Mann, der aus der Grube kam**. In: Jungs ausm Pott. Der Männerkompass Ruhr. Essen: Funke Medien, S. 24–32.
- Schmidt, Uta C./Pater, Monika (2023): **Radiogeschichte: Vergeschlechtlichung des frühen Radios in Deutschland**. In: Dorer, Johanna et al. (Hrsg.): Handbuch Medien und Geschlecht. Perspektiven und Befunde der feministischen Kommunikations- und Medienforschung. Wiesbaden: Springer, S. 411–425.
- Schmidt, Uta C./Schlüter, Anne (Hrsg.) (2023): **Frauenbewegungen und Feminismen im kulturellen Gedächtnis**. GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, 15(3).

Publikationen des KoFo-Teams im blog interdisziplinäre geschlechterforschung

- Basler, Hayley L. (2023): **Politische Partizipation von Frauen im gegenwärtigen Japan**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 04.07.2023, www.gender-blog.de/beitrag/politische-partizipation-japan. <https://doi.org/10.17185/gender/20230704>
- Beaufaÿs, Sandra im Interview mit Manuel Bolz (2023): **Anthropology of Sex, Gender and Bodies – Nachlese zu einem studentischen Projekt**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 16.05.2023, www.gender-blog.de/beitrag/anthropology-sex-gender-bodies. <https://doi.org/10.17185/gender/20230516>
- Beaufaÿs, Sandra im Interview mit Andrea Ernst und Andreea Zelinka (2023): **„Global Female Future“: Die Kontinuität der Selbstermächtigung**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 30.05.2023, www.gender-blog.de/beitrag/global-female-future-selbstermaechtigung. <https://doi.org/10.17185/gender/20230530>
- Beaufaÿs, Sandra (2023): **Queer-Sein im Glasgow der 90er – Douglas Stuarts „Young Mungo“**. In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 11.07.2023, www.gender-blog.de/beitrag/queer-young-mungo. <https://doi.org/10.17185/gender/20230711>

- Beaufaÿs, Sandra im Interview mit Aline Oloff und Regine Othmer (2023): **40 Jahre feministische studien – woher sie kommen, wohin sie gehen.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 15.08.2023, www.gender-blog.de/beitrag/vierzig-jahre-feministische-studien. <https://doi.org/10.17185/gender/20230815>
- Bünnig, Jenny: **Sonnets and silver dollars. Der Gedichtband „frank“ von Diane Seuss.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 05.12.2023, www.gender-blog.de/beitrag/gedichtband-frank-diane-seuss. <https://doi.org/10.17185/gender/20231205>
- Forschungsgruppe Gender-Report: **Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an NRW-Hochschulen.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 21.03.2023, www.gender-blog.de/beitrag/sexualisierte-diskriminierung-nrw-hochschulen. <https://doi.org/10.17185/gender/20230321>
- Klueß, Malina (2023): **Kompliz*innen im Film: die 40. Ausgabe des Internationalen Frauenfilmfestivals 2023.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 18.04.2023, www.gender-blog.de/beitrag/internationales-frauenfilmfestival-2023. <https://doi.org/10.17185/gender/20240418>
- Mauer, Heike im Interview mit Janet Conway (2023): **Petromasculinity, progressive neoliberalism, and right-wing protests in Canada.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 01.03.2023, www.gender-blog.de/beitrag/petromasculinity-and-right-wing-canada. <https://doi.org/10.17185/gender/20230228>
- Mauer, Heike (2023): **Schwäche am Damenflügel? Gender Gaps und #MeToo im Schach.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 29.08.2023, www.gender-blog.de/beitrag/gender-gaps-schach. <https://doi.org/10.17185/gender/20230829>
- Schmidt, Uta C. (2023): **„Ich singe, um Mut zu machen!“ Die Sängerin Fasia Jansen.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 10.01.2023, www.gender-blog.de/beitrag/fasia-jansen. <https://doi.org/10.17185/gender/20230110>
- Schmidt, Uta C. im Interview mit Maresa Feldmann (2023): **Der 8. März in der Stadtgesellschaft.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 07.03.2023, www.gender-blog.de/beitrag/8_maerz_stadtgesellschaft. <https://doi.org/10.17185/gender/20230307>
- Schmidt, Uta C. im Interview mit Claudia Janssen (2023): **So aktuell wie nie – zum 20. Todestag der Theologin Dorothee Sölle.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 25.04.2023, www.gender-blog.de/beitrag/dorothee-soelle. <https://doi.org/10.17185/gender/20230425>
- Schmidt, Uta C. (2023): **Victoria Ivleva mit Fotografien und Texten: „Bachmut in Bochum“.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 06.06.2023, www.gender-blog.de/beitrag/victoria-ivleva. <https://doi.org/10.17185/gender/20230606>
- Schmidt, Uta C. im Interview mit Rita Kronauer (2023): **„Wir haben feministische Zusammenhänge hergestellt.“ Archivarbeit als politische Praxis.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 31.10.2023, www.gender-blog.de/beitrag/archivarbeit-als-politische-praxis. <https://doi.org/10.17185/gender/20231031>
- Schmidt, Uta C. (2023): **Zeit in mittelalterlichen Frauenklöstern.** In: blog interdisziplinäre geschlechterforschung, 09.11.2023, www.gender-blog.de/beitrag/zeit-frauenkloester. <https://doi.org/10.17185/gender/20231109>

Wissenstransfer in Öffentlichkeit und Politik

Beaufaÿs, Sandra (2023): Tagesgespräch „**Wo sind die Frauen in der Nobelpreiswoche?**“ Interview mit Ivana Pribakovic, SRF 4 News, 03.10.2023. <https://www.srf.ch/audio/tagesgesprach/wo-sind-die-frauen-in-der-nobelpreiswoche?id=12464640>

Mauer, Heike (2023): Expertise und Interviewpartnerin im WAZ-Spezial: **Weltfrauentag. Wie Frauen noch heute benachteiligt werden.** In: WAZ, 06.03.2023. <https://www.waz.de/wochenende/weltfrauentag-wie-frauen-noch-heute-benachteiligt-werden-id237798879.html>

Mense, Lisa: **Gender Pay Gap an Hochschulen.** Interview mit Lena Breuer, WDR 2 Morgenmagazin, 07.03.2023.

Mense, Lisa: **So gehen Unternehmen mit Belästigungsvorwürfen um.** Interview mit Margit Warken-Dieke, Generalanzeiger Bonn, 09.04.2023.

Mense, Lisa: **Machtmissbrauch an den Hochschulen.** Gespräch mit Annette Hager, WDR 3 Resonanzen, 26.09.2023. <https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr3/wdr3-resonanzen/audio-machtmissbrauch-an-den-hochschulen-100.html>

Schmidt, Uta C. (2023): Eröffnung: **Armut. Arbeit. Abenteuer. Die frühe Auswanderung aus dem Kreis Steinfurt.** DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst, 26.03.2023.

Schmidt, Uta C. (2023): **Hedwig Dransfeld und Linn Schiffmann – Empowerment gestern und heute.** Expertise und Interviewpartnerin in der Film-Produktion des LWL: Westfälinnen. 17.08.2023. https://www.youtube.com/watch?v=OAI8o5_yvpl

Schmidt, Uta C. (2023): **Richard Huelsenbeck, DADA und der neue Geist des Kapitalismus.** 01.10.2023. <https://www.dadado.eu/huelsenbeck>

7.3 Scientific Community Activities

Beiratstätigkeit/Mitgliedschaften

Bath, Corinna: Mitglied in der **Fachgesellschaft Gender Studies e. V.**

Bath, Corinna: Mitglied in der **Fachgruppe „Frauen und Informatik“ der Gesellschaft für Informatik (GI e.V.).**

Bath, Corinna: Mitglied im **Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF e. V.).**

Bath, Corinna: Mitglied der **European Association for the Study of Science and Technology (EASST).**

Bath, Corinna: Mitglied im **deutschen Ingenieurinnenbund (dib e. V.).**

Beaufaÿs, Sandra: Fördermitglied im **Netzwerk gegen Machtmissbrauch in der Wissenschaft.**

Beaufaÿs, Sandra: Mitglied im **Netzwerk für sozial- und geisteswissenschaftliche Zeitschriften (SoGeZ!).**



Hendrix, Ulla: Mitglied im **Board of Administration von EPWS** (European Platform of Women Scientists) bis Juni 2023.

Kortendiek, Beate/Mense, Lisa: Mitglieder der **Sektion Frauen- und Geschlechterforschung** in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS).

Kortendiek, Beate/Mense, Lisa: Mitglieder der **Deutschen Gesellschaft für Soziologie**.

Mauer, Heike: Mitglied in der **Sektion Politik und Geschlecht** in der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DVPW).

Mauer, Heike: Mitglied im **Ausschuss für Frauenförderung und Gleichstellung (AFG)** innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DVPW).

Mauer, Heike/Mense, Lisa: Mitglieder im **Essener Kolleg für Geschlechterforschung** an der Universität Duisburg-Essen.

Mauer, Heike/Mense, Lisa: Mitglieder im bundesweiten **Netzwerk Gender und Diversity in der Lehre**.

Mense, Lisa: Mitglied in der **AG Geschlecht** – Arbeitsgruppe zum Forschungsthema Geschlecht.

Mense, Lisa: Mitglied der Kommission **Chancengleichheitsprogramme und -initiativen** der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e. V. (bukof).

Schmidt, Uta C. (2023), Berufung in den **Fachbeirat zu FrauenOrte NRW**.

Schmidt, Uta C., Mitglied im **Arbeitskreis Historische Frauen- und Geschlechterforschung**.

Schmidt, Uta C.: Mitgliedschaft im geschäftsführenden Vorstand von **Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e. V.**

Gutachten/Reviews

Beaufajß, Sandra: Gutachten für die Zeitschriften „Zeitschrift für Hochschulentwicklung“, „Swiss Journal of Sociology“.

Hendrix, Ulla: Gutachten für die Zeitschrift „GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“.

Mauer, Heike: Gutachterin für ein CAIS-Fellowship, Center for Advanced Internet Studies, Bochum.

Mense, Lisa: Gutachterin im Rahmen der Evaluation des Gleichstellungskonzeptes der TU Dresden.

Mense, Lisa: Gutachterin im Rahmen der Evaluation des Zentrums Gender und Diversity (ZGD) Hamburg.

Wissenschaftliche Beratung

Hendrix, Ulla: Sonderauswertung zu den Ergebnissen des Gender-Reports 2022 und Beratung für die Hochschule Niederrhein (03–05/2023).

Hendrix, Ulla/Niegel, Jennifer: Beratung zur Konzeption eines Statistikportals für die Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen (06/2023).

Hendrix, Ulla/Niegel, Jennifer: Beratung zur Konzeption eines Statistikportals für das CEWS (11/2023).

Mense, Lisa: Teilnahme an der „Unter-AG Datenerhebung“ im Rahmen des Dialogprozesses Gender Pay Gap des MKW mit den Hochschulen.

Niegel, Jennifer: Beratung zur Nutzung des Statistikportals, insbesondere zur Berechnung der fächerbezogenen Gleichstellungsquote für Berufungsverfahren, für die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (02–03/2023).

Tagungsorganisation

Hendrix, Ulla: **Summer School „Feministische Methoden und interdisziplinäre Bildungsforschung“** (in Kooperation mit Dr. Steffi Grundmann, Dr. Katharina Lux, Prof. Dr. Jeannette Windheuser), Humboldt-Universität Berlin, 06.–08.09.2023.

Kortendiek, Beate: **Gender-Kongress 2023** (gemeinsam mit Dr. Sonja Wrobel, Gleichstellungsreferat des MKW NRW). Ruhr-Universität Bochum, 09.02.2023

Moderationstätigkeiten/Workshop-Leitungen

Hendrix, Ulla: Moderation Round Table **„Geschlechterverhältnisse im Spannungsfeld von Hochschulpolitik und Forschung“**, Workshop **„Dominante Erzählungen in Bewegung bringen – Grenzen und Möglichkeiten dekolonialer Erzähl- und Forschungsstrategien am Beispiel von oral history“**, Workshop **„Forscherin-sein und Aktivistin-sein: Methodische Herausforderungen zwischen Beobachtung, Teilnahme und Konflikt“** im Rahmen der Summer School „Feministische Methoden und interdisziplinäre Bildungsforschung“, Humboldt-Universität Berlin, 06.–08.09.2023.

Mauer, Heike: Moderation des Panels **„Gleichstellung in der Politikwissenschaft als Herausforderung für die DVPW“** auf der Tagung „Politik und Profession“ der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin, 22.02.2023.

Mense, Lisa: Moderation der Frühjahrstagung **Gestaltung von Gleichstellungsarbeit. Interner Retreat** der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen des Landes (LaKof NRW), Universität Siegen, 23.03.2023.

Mense, Lisa: Moderation der Mitgliederversammlung und der Herbsttagung **Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen und Uniklinika – Aufklärung. Prävention. Schutz für Betroffene** der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinik des Landes Nordrhein-Westfalen (LaKof NRW), Münster, 26./27.10.2023.

Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen und Vernetzungen

Politik und Profession, Tagung der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft. Freie Universität Berlin, 22.02.2023 (Heike Mauer).

Membra(I)nes, 12. Jahrestagung der Fachgesellschaft Gender Studies. Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, 15.–17.06.2023 (Sandra Beaufaÿs).

EPWS General Assembly (European Platform of Women Scientists), Online-Veranstaltung, 21.06.2023 (Ulla Hendrix).

Kritische Zeiten, Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie (ÖGS). Wirtschaftsuniversität Wien, 03.–05.07.2023 (Lisa Mense).

Das Zusammenspiel von Hochschulforschung und Hochschulentwicklung: Empirie, Transfer und Wirkungen, 18. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung NRW. Osnabrück, 11.–13.09.2023 (Heike Mauer, Lisa Mense).

RINGS (The International Research Association of Institutions of Advanced Gender Studies), „Gender, Climate, Movement: Feminist research and activism meet climate change and mobility“, Universität Paderborn, Hybrid-Veranstaltung, 18.–20.10.2023 (Jennifer Niegel).

Gleichstellung im Wandel. Neue Herausforderungen und Wege der Karriereentwicklung von Frauen in der Wissenschaft, Symposium. Goethe-Universität Frankfurt, 03.11.2023 (Sophie König, Lisa Mense).

21. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum, 17.11.2023 (online) (Sophie König, Lisa Mense).

„Picture a Scientist“ – Frauen* in der Wissenschaft, Podiumsdiskussion, FernUniversität Hagen, 29.11.2023 (Jennifer Niegel).

Navigating Gender Equality in Science: Past Achievements, Best Practices and Future Directions. EPWS Conference, Online-Veranstaltung, 04.12.2023 (Ulla Hendrix).

STRUKTUR DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW

Die Struktur des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW im Überblick (Stand 31.12.2023)

Sprecherinnen des Netzwerks

Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats

Netzwerkprofessuren

Prof. Dr. Annette von Alemann, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Rebecca Grotjahn, Universität Paderborn/Musikhochschule Detmold
Prof. Dr. Ruth Hagengruber, Universität Paderborn
Prof. Dr. Anke Hinney, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten, RWTH Aachen
Prof. Dr. Diana Lengersdorf, Universität Bielefeld
Prof. Dr. Patricia Plummer, Universität Duisburg-Essen
Prof. Dr. Katja Sabisch, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Anja Seng, FOM Hochschule
Prof. Dr. Gabriele Wilde, Universität Münster

Mittelbau

Maximiliane Brand, Ruhr-Universität Bochum
Dr. Britt Dahmen, Universität zu Köln

Dr. Meike Hilgemann, FernUniversität Hagen
Dr. Anike Krämer, TU Dortmund
Anne Rauber, FH Münster
Dr. Nina Steinweg, CEWS Köln

Personenbezogene Vernetzung der Frauen- und Geschlechterforscher_innen

- Netzwerk der Professuren: **185** Professor_innen (siehe Kap. 9)
- Mittelbaunetzwerk: **256** Wissenschaftler_innen
- An insgesamt **38** Hochschulen in NRW und **sieben** hochschulnahen Forschungseinrichtungen

Institutionenbezogene Vernetzung der Zentren und Gender-Studies-Studiengänge

2023 existierten an nordrhein-westfälischen Hochschulen sieben interdisziplinäre Zentren der Geschlechterforschung sowie sieben disziplinär ausgerichtete Arbeitsstellen bzw. Institute, die mit dem Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW und dessen Koordinations- und Forschungsstelle verbunden sind. Darüber hinaus werden an Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW sechs Gender-Studies-Studiengänge sowie ein Frauenstudiengang angeboten:

Zentren

Universität Bielefeld | Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZG)
Universität Duisburg-Essen | Essener Kolleg für Geschlechterforschung (EKfG)
Universität Köln | Gender Studies in Köln (GeStiK)
Universität Münster | Zentrum für Europäische Geschlechterstudien (ZEUGS)
Universität Paderborn | Zentrum für Geschlechterstudien/Gender Studies (ZG)
Universität Siegen | Zentrum Gender Studies Siegen (Gestu_S)
Ruhr-Universität Bochum | Marie Jahoda Center for International Gender Studies (MaJaC)

Arbeitsstellen

Deutsche Sporthochschule Köln | Interdisziplinäres Genderkompetenzzentrum in den Sportwissenschaften (IGiS)
Technische Hochschule Köln | Institut für Geschlechterstudien (IFG)
Universität Bielefeld | AG 10 Geschlechtersensible Medizin
Universität Bonn | Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung
Universität Münster | Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung
Universität Münster | Arbeitsstelle für Islamisch-Theologische Genderforschung (AITG)
Universität Paderborn | History of Women Philosophers and Scientists (HWPS)

Studiengänge

Hochschule Rhein-Waal Kleve | Bachelorstudiengang Gender and Diversity
Ruhr-Universität Bochum | Gender Studies – Kultur, Kommunikation, Gesellschaft (2-Fächer-Master)
Ruhr-Universität Bochum | International Gender Studies (1-Fach-Master)
Universität Bielefeld | Masterstudiengang Gender Studies Interdisziplinäre Forschung und Anwendung
Universität Bielefeld | Weiterbildendes Studium FrauenStudien
Universität Köln, TH Köln in Kooperation mit HfMT Köln | Masterstudiengang Gender & Queer Studies
Universität Paderborn | Master(teil)studiengang Geschlechterstudien/Gender Studies

ÜBERSICHT: GENDERPROFESSUREN UND ASSOZIIERTE PROFESSUREN DES NETZWERKS FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG NRW

Stand 31.12.2023: 35 Hochschulen (28 Hochschulen in Trägerschaft des Landes NRW, 1 Verwaltungshochschule, 4 kirchliche Hochschulen und 2 private Hochschulen)

9.

Hochschule	Genderprofessuren und assoziierte Professuren: Fach, (Teil-)Denomination und Professorin/Professor
1. RWTH Aachen	1. Fakultät für Bauingenieurwesen: Gender und Diversity in den Ingenieurwissenschaften Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten
	2. Medizinische Fakultät/Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Neuropsychologische Geschlechterforschung Prof. Dr. Ute Habel
2. Universität Bielefeld	3. Fakultät für Erziehungswissenschaft: Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Beratung unter besonderer Berücksichtigung der Geschlechterverhältnisse Prof. Dr. Barbara Thiessen
	4. Fakultät für Erziehungswissenschaft: Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Qualitative Forschungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung schulischer Inklusion Jun.-Prof. Dr. Christine Demmer
	5. Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie: Moderne Geschichte und Geschlechtergeschichte Prof. Dr. Martina Kessel
	6. Fakultät für Gesundheitswissenschaften: Gesundheitswissenschaften mit den Schwerpunkten Umwelthygiene und Umwelttoxikologie Prof. Dr. Annette Malsch
	7. Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft: North American Literary and Cultural Studies Prof. Dr. Julia Roth
	8. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft: Angewandte Sozialpsychologie und Geschlechterforschung Prof. Dr. Friederike Eyssel
	9. Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft: Sozialpsychologie und experimentalpsychologische Genderforschung Prof. Dr. Gerd Bohner
	10. Fakultät für Rechtswissenschaft: Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie Prof. Dr. Regina Harzer
	11. Fakultät für Soziologie: Arbeits- und Wirtschaftssoziologie Prof. Dr. Alexandra Scheele
	12. Fakultät für Soziologie: Geschlechtersoziologie Prof. Dr. Diana Lengersdorf
	13. Fakultät für Soziologie: Geschlechtersoziologie Prof. Dr. Tomke König
	14. Fakultät für Soziologie: Soziologie Prof. Dr. Heidemarie Winkel

-
2. Universität Bielefeld
15. Fakultät für Soziologie:
Technischer und sozialer Wandel
Prof. Dr. Anja Abendroth
-
16. Fakultät für Soziologie:
Vergleichende Politikwissenschaft und Politikfeldanalyse
Prof. Dr. Sonja Blum
-
17. Medizinische Fakultät OWL:
Geschlechtersensible Medizin
Prof. Dr. med. Sabine Oertelt-Prigione
-
18. Medizinische Fakultät OWL:
Sustainable Environmental Health Sciences
Prof. Dr. Claudia Hornberg
-
19. **Pädagogische Diagnose und Beratung unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftlichen Geschlechterverhältnisse**
Prof. (i. R.) Dr. Katharina Gröning
-
20. **Sozialwissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung**
Prof. (i. R.) Dr. Ursula Müller
-
3. Universität Bochum
21. Evangelisch-Theologische Fakultät:
Praktische Theologie, insbes. Homiletik, Liturgik sowie Poimenik
Prof. Dr. Isolde Karle
-
22. Evangelisch-Theologische Fakultät:
Reformationsgeschichte und neuere Kirchengeschichte
Prof. Dr. Ute Gause
-
23. Fakultät für Geschichtswissenschaften:
Geschichte der Frühen Neuzeit und Geschlechtergeschichte
Prof. Dr. Maren Lorenz
-
24. Fakultät für Geschichtswissenschaften:
Kunstgeschichte der Moderne mit einem Schwerpunkt in der Kultur- und Geschlechtergeschichte
Prof. Dr. Änne Söll
-
25. Fakultät für Geschichtswissenschaften:
Transnationale Geschichte des 19. Jahrhunderts
Prof. Dr. Sandra Maß
-
26. Fakultät für Philologie:
Transformationen audiovisueller Medien unter der besonderen Berücksichtigung von Gender und Queer Theory
Prof. Dr. Henriette Gunkel
-
27. Fakultät für Sozialwissenschaft:
Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung
Prof. Dr. Karim Fereidooni
-
28. Fakultät für Sozialwissenschaft:
Gender Studies
Prof. Dr. Katja Sabisch
-
29. Fakultät für Sozialwissenschaft:
Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht
Prof. Dr. Heike Kahlert
-
30. Katholisch-Theologische Fakultät:
Dogmatik und Dogmengeschichte
Prof. Dr. Gunda Werner
-
31. Medizinische Fakultät:
Funktionelle Proteomik
Prof. Dr. Katrin Marcus-Alic
-
32. Medizinische Fakultät:
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Prof. Dr. Sigrid Elsenbruch
-
33. **Film- und Fernsehwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der medialen Konstruktion von Gender**
Prof. (i. R.) Dr. Eva Warth
-



3. Universität Bochum	34. Medienöffentlichkeit und Medienakteure unter besonderer Berücksichtigung von Gender Prof. (i. R.) Dr. Astrid Deuber-Mankowsky
	35. Neuere und Neueste Geschichte/Geschlechtergeschichte Prof. (i. R.) Dr. Regina Schulte
	36. Soziologie, Geschlechter- und Sozialstrukturforschung Prof. (i. R.) Dr. Ilse Lenz
4. Universität Bonn	37. Bonn Center for Dependency and Slavery Studies (BCDSS): Early Modern History and Dependency Studies Prof. Dr. Claudia Jarzebowski
	38. Fakultät für Katholische Theologie: Mittlere und Neuere Kirchengeschichte/Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung Prof. Dr. Gisela Muschiol
	39. Politische Wissenschaft und Soziologie Prof. (i. R.) Dr. Doris Mathilde Lucke
	40. Gynäkologische Psychosomatik Prof. (i. R.) Dr. Anke Rohde
5. TU Dortmund	41. Fakultät für Kulturwissenschaften: Neue und neueste deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Gender und Diversität Prof. Dr. Sigrid Nieberle
	42. Fakultät Raumplanung: Stadt- und Regionalsoziologie Prof. Dr. Susanne Frank
	43. Fakultät Sozialwissenschaften: Soziologie der Geschlechterverhältnisse Prof. Dr. Mona Motakef
	44. Fakultät Wirtschaftswissenschaften: Entrepreneurship Prof. Dr. Daniela Giménez Jiménez
	45. Zentrum für Hochschulbildung: Hochschuldidaktik und Hochschulforschung Prof. Dr. Liudvika Leisyte
	46. Allgemeine Hochschuldidaktik/Frauen- und Geschlechterforschung Prof. (i. R.) Dr. Sigrid Metz-Göckel
	47. Frauenforschung in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung Prof. (i. R.) Dr. Ulrike Schildmann
	48. Frauenforschung und Wohnungswesen in der Raumplanung Prof. (i. R.) Dr. Ruth Becker
	49. Kulturgeschichte der Textilien Prof. (i. R.) Dr. Gabriele Mentges
6. Universität Duisburg-Essen	50. Fakultät für Betriebswirtschaftslehre: Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Marie Paul
	51. Fakultät für Bildungswissenschaften: Allgemeine Erziehungswissenschaft mit Berücksichtigung der Genderperspektive Prof. Dr. Friederike Schmidt
	52. Fakultät für Bildungswissenschaften: Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie Prof. Dr. Gisela Steins
	53. Fakultät für Bildungswissenschaften: Arbeits- und Organisationspsychologie mit dem Schwerpunkt Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf Prof. Dr. Silja Bellingrath
	54. Fakultät für Bildungswissenschaften: Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung von migrations- und geschlechtsspezifischen Bildungsprozessen Prof. Dr. Patricia Olivera Stošić



6. Universität Duisburg-Essen	55. Fakultät für Bildungswissenschaften: Migrations- und Ungleichheitsforschung Prof. Dr. Nicolle Pfaff
	56. Fakultät für Bildungswissenschaften: Sozialwissenschaften des Sports und Sportdidaktik Prof. Dr. Ulf Gebken
	57. Fakultät für Geisteswissenschaften: Französische Literaturwissenschaft Prof. Dr. Stephanie Bung
	58. Fakultät für Geisteswissenschaften: English Literature and Postcolonial Studies Prof. Dr. Patricia Plummer
	59. Fakultät für Geisteswissenschaften: Germanistische Linguistik: Digitale Kommunikation in Vermittlungskontexten Prof. Dr. Eva Gredel
	60. Fakultät für Geisteswissenschaften: Geschichte: Geschichte des Mittelalters Prof. Dr. Amalie Föbel
	61. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Comparative Sociology and Japanese Society Prof. Karen A. Shire, Ph. D.
	62. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Didaktik der Sozialwissenschaften Prof. Dr. Sabine Manzel
	63. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Politische Theorie Prof. Dr. Franziska Martinsen
	64. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Sozialpolitik Prof. Dr. Ute Klammer
	65. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheit Prof. Dr. Annette von Alemann
	66. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Soziologie mit dem Schwerpunkt Vergleichende Soziologie Prof. Dr. Sigrid Quack
	67. Fakultät für Gesellschaftswissenschaften: Sozioökonomie mit Schwerpunkt Empirische Ungleichheitsforschung Prof. Dr. Miriam Rehm
	68. Fakultät für Ingenieurwissenschaften: Sozialpsychologie; Medien und Kommunikation unter Einschluss von Genderperspektiven im Umgang mit neuen Technologien Prof. Dr. Nicole Krämer

69. Medizinische Fakultät: Molekulargenetik von Adipositas und Essstörungen unter Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Aspekten Prof. Dr. Anke Hinney
70. Medizinische Fakultät: Viszerale Transplantation unter Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte Prof. Dr. Arzu Oezcelik
71. Erziehungswissenschaft – Weiterbildung und Frauenbildung Prof. (i. R.) Dr. Anne Schlüter
72. Sozialisationsforschung unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Sozialisation mit dem Schwerpunkt ausländischer Mädchen und Frauen Prof. (i. R.) Dr. Renate Nestvogel



7. Universität Düsseldorf	73. Philosophische Fakultät: Modernes Japan Prof. Dr. Annette Schad-Seifert
	74. Philosophische Fakultät: Modernes Japan: Kulturwissenschaften und Genderforschung Prof. Dr. Andrea Germer
	75. Modernes Japan: Japanbezogene Frauen- und Geschlechterforschung Prof. (i. R.) Dr. Michiko Mae
8. FernUniversität Hagen	76. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften: Bildung und Differenz Prof. Dr. Katharina Walgenbach
	77. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften: Digitale Transformation in Kultur und Gesellschaft Jun.-Prof. Dr. Jennifer Eickelmann
	78. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften: Empirische Bildungsforschung Prof. Dr. Julia Schütz
	79. Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften: Literatur- und medienwissenschaftliche Genderforschung Jun.-Prof. Dr. Irina Gradinari
9. DSHS Köln	80. Diversitätsforschung im Sport Prof. Dr. Bettina Rulofs
	81. Soziologie und Sportsoziologie (Arbeitsbereich Geschlechterforschung im Sport) Prof. (i. R.) Dr. Ilse Hartmann-Tews
10. Universität zu Köln	82. Humanwissenschaftliche Fakultät: Ältere Deutsche Sprache und Literatur mit den Schwerpunkten Spätmittelalter, Frühe Neuzeit und historische Geschlechterforschung Prof. Dr. Monika Schausten
	83. Humanwissenschaftliche Fakultät: Methoden der Bildungs- und Sozialforschung unter besonderer Berücksichtigung der Genderforschung Prof. Dr. Susanne Völker
	84. Humanwissenschaftliche Fakultät: Organisation, Technik und Geschlecht Prof. Dr. Eva Sängler
	85. Medizinische Fakultät: Neuropsychologie und Gender Studies Prof. Dr. Elke Kalbe
	86. Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln/Sana-Klinikum Remscheid: Kardiologie und Gendermedizin Prof. Dr. med. Burkhard Sievers
	87. Philosophische Fakultät: Allgemeine Literaturwissenschaft/Medientheorie mit Schwerpunkt in der Geschlechterforschung Prof. Dr. Claudia Liebrand
	88. Philosophische Fakultät: Englische Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Gender und Queer Studies Prof. Dr. Susanne Gruß
	89. Philosophische Fakultät: Neuere deutsche Literaturwissenschaft Prof. Dr. Manuela Günter
	90. Historische Bildungsforschung mit Schwerpunkt Gender History Prof. (i. R.) Dr. Elke Kleinau
	91. Musikdidaktik Prof. (i. R.) Dr. Ute Büchter-Römer

11. Universität Münster	92. Exzellenzcluster Religion und Politik: Prof. Dr. Christel Gärtner
	93. Exzellenzcluster Religion und Politik: Prof. Dr. Dorothea E. Schulz
	94. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Deutsche und Europäische Sozialpolitik und Vergleichende Politikwissenschaft Prof. Dr. Annette Zimmer
	95. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt der Theorie und Politik von Geschlechterverhältnissen Prof. Dr. Gabriele Wilde
	96. Fachbereich Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften: Soziologie von Arbeit und Wissen Prof. Dr. Stefanie Ernst
	97. Katholisch-Theologische Fakultät: Christliche Sozialwissenschaft und sozioethische Genderforschung Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins
	98. Katholisch-Theologische Fakultät: Moraltheologie Prof. Dr. Monika Bobbert
	99. Katholisch-Theologische Fakultät: Religionspädagogik und Bildungsforschung Prof. Dr. Judith Könemann
	100. Medizinische Fakultät: Cognition and Gender Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer
	101. Zentrum Islamische Theologie: Interkulturelle Religionspädagogik Prof. Dr. Dina El Omari
	102. Altes Testament und Theologische Frauenforschung Prof. (i. R.) Dr. Marie-Theres Wacker
12. Universität Paderborn	103. Fakultät für Kulturwissenschaften: Allgemeine Soziologie Prof. Dr. Birgit Riegraf
	104. Fakultät für Kulturwissenschaften: Amerikanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft Prof. Dr. Miriam Strube
	105. Fakultät für Kulturwissenschaften: Didaktik der Sozialpädagogik Jun.-Prof. Dr. Nina Göddertz
	106. Fakultät für Kulturwissenschaften: Erziehungswissenschaft: Bildung, Geschlecht, Gesellschaft Prof. Dr. Antje Langer
	107. Fakultät für Kulturwissenschaften: Mediensoziologie Prof. Dr. Jutta Weber
	108. Fakultät für Kulturwissenschaften: Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Genderforschung¹ Prof. Dr. Rebecca Grotjahn
	109. Fakultät für Kulturwissenschaften: Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie unter Berücksichtigung der Geschlechterforschung Prof. Dr. Heike M. Buhl
	110. Fakultät für Kulturwissenschaften: Praktische Philosophie Prof. Dr. Ruth Hagengruber

¹ Die Professur „Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Genderforschung“ ist auch an der Hochschule für Musik Detmold angesiedelt, sodass die Professur an zwei Standorten vertreten ist.

12. Universität Paderborn	111. Fakultät für Kulturwissenschaften: Vergleichende Literaturwissenschaft und Intermedialität Prof. Dr. Claudia Öhlschläger
	112. Fakultät für Kulturwissenschaften: Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Gender Studies Prof. Dr. Jörn Steigerwald
	113. Fakultät für Kulturwissenschaften: Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft Jun.-Prof. Dr. Hendrik Schlieper
	114. Fakultät für Maschinenbau: Technik und Diversity Jun.-Prof. Dr. Ilona Horwath
	115. Fakultät für Naturwissenschaften: Lebensführung und Sozioökonomie des privaten Haushalts Prof. Dr. Nina Klünder
	116. Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung Prof. (i. R.) Dr. Barbara Rendtorff
13. Universität Siegen	117. Fakultät Bildung, Architektur, Künste: Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Grundschule und Gender Studies Prof. Dr. Alexandra Flügel
	118. Fakultät Bildung, Architektur, Künste: Populäre Musik und Gender Studies Prof. Dr. Florian Heesch
	119. Fakultät Bildung, Architektur, Künste: Sozialwissenschaftliche Kriminologie und Legal Gender Studies Jun.-Prof. Dr. Dörte Negnal
	120. Philosophische Fakultät: Didaktik der Geschichte Prof. Dr. Bärbel P. Kuhn
	121. Philosophische Fakultät: Die Bibel und ihre Didaktik – Gender Studies/Masculinity Studies Prof. Dr. Hans-Ulrich Weidemann
	122. Philosophische Fakultät: Medienwissenschaft – Medienästhetik Prof. Dr. Julia Bee
	123. Sozialpädagogik/Genderforschung/Wohlfahrtsgeschichte Prof. (i. R.) Dr. Sabine Hering
	124. Fakultät für Gesundheit: Allgemeinmedizin und Patientenorientierung in der Primärversorgung Prof. Dr. med. Achim Mortsiefer
15. Universität Wuppertal	125. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit Schwerpunkt Sprachdidaktik Prof. Dr. Kirsten Schindler
	126. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: Historisch-komparative Wissenschafts- und Technikforschung Jun.-Prof. Dr. Cécile Stephanie Stehrenberger
	127. Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: Praktische Philosophie Prof. Dr. Friederike Kuster
	128. Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: Allgemeine Erziehungswissenschaft/Theorie der Bildung Prof. Dr. Rita Casale
	129. Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften: Arbeitsbereich Sportdidaktik Prof. Dr. Judith Frohn

15. Universität Wuppertal	130. Institut für Gründungs- und Innovationsforschung: Entrepreneurship Education Prof. Dr. Brigitte Halbfas
	131. Kunst- und Designgeschichte Prof. (i. R.) Dr. Gerda Breuer
	132. Pädagogik Prof. (i. R.) Dr. Felizitas Sagebiel
	133. Theorie der Schule und Allgemeine Didaktik Prof. (i. R.) Dr. Maria Anna Kreienbaum
16. HS Bielefeld	134. Fachbereich Ingenieurwissenschaften/Architektur/Bauingenieurwesen: Architektur, Planungstheorie und Projektsteuerung unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Frau im Baubetrieb und Handwerk Prof. Dipl.-Ing. Bettina Mons
	135. Fachbereich Sozialwesen: Gesellschaftstheorie, Gender Studies und Konstituierung sozialer Ungleichheit Prof. Dr. Claudia Rademacher
	136. Fachbereich Sozialwesen: Sozialarbeitswissenschaften Prof. Dr. Melanie PlöBer
17. FH Dortmund	137. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Klinische Psychologie und Sozialpsychologie Prof. Dr. Katja Nowacki
	138. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Politik- und Sozialwissenschaften Prof. Dr. Ute Fischer
	139. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Sozialmedizin und Public Health mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität Prof. Dr. med. Gabriele Dennert
	140. Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften: Soziologie Prof. Dr. Christina Möller
18. HS Bochum	141. Fachbereich Wirtschaft: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing unter besonderer Berücksichtigung von Genderfragen Prof. Dr. Susanne Stark
19. HS Bonn-Rhein-Sieg	142. Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus: Journalistik: Insbesondere Online-Journalismus, Gender und Medien Prof. Dr. Susanne Keil
20. HS Düsseldorf	143. Fachbereich Architektur und Design: Architektur und Innenarchitektur Prof. Tanja Kullack
	144. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Ästhetische Praxis & Text Prof. Dr. Swantje Lichtenstein
	145. Fachbereich Architektur und Design: Gender & Cultural Studies Prof. Dr. Yvonne P. Doderer
	146. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Soziale Arbeit und Migration Prof. Dr. Susanne Spindler
	147. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Sozialpolitik Prof. Dr. Silke Tophoven



20. HS Düsseldorf	148. Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften: Soziologie mit besonderem Schwerpunkt Geschlechtersoziologie Prof. Dr. Christiane Leidinger
21. HS Niederrhein	149. Sozialwesen: Heil- und Inklusionspädagogik in der Sozialen Arbeit Prof. Dr. Sandra Glammeier
22. HS Rhein-Waal	150. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Pädagogik mit dem Schwerpunkt Didaktik im Kindesalter Prof. Dr. Heike Helen Weinbach
	151. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Diversität und Inklusion Prof. Dr. Ingrid Jungwirth
	152. Fakultät für Gesellschaft und Ökonomie: Soziologie mit dem Schwerpunkt Genderforschung Prof. Dr. Eva Maria Hinterhuber
23. HS Ruhr West	153. Institut Informatik: Human Factors and Gender Studies Prof. Dr. Sabrina Eimler
24. TH Köln	154. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Interkulturelle Bildung in sozialen Organisationen Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad
	155. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Kultur- und Medienpädagogik Prof. Dr. Angela Tillmann
	156. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Politikwissenschaft/Sozialpolitik Prof. Dr. Sigrid Leitner
	157. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Psychologie mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung Prof. Dr. Inken Lind
	158. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Psychologie mit dem Schwerpunkt Sozialpsychologie Prof. Dr. Renate Kosuch
	159. Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften: Zivil- und Sozialrecht Prof. Dr. Julia Zinsmeister
	160. Gender und Design und qualitative Designforschung Prof. (i. R.) Dr. Uta Brandes
	161. Psychologie Prof. (i. R.) Dr. Sabine Scheffler
25. FH Südwestfalen	162. Fachbereich Informatik und Naturwissenschaften: Informatik und Diversity Prof. Dr. RyLee Hühne
26. Westfälische HS	163. Fachbereich Wirtschaft: Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management unter Berücksichtigung von Gender und Diversity Prof. Dr. Kerstin Ettl
	164. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Management und Personalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung frauenspezifischer Aspekte Prof. (i. R.) Dr. Katrin Hansen
27. Folkwang Universität der Künste	165. Fakultät 4: Gender und Diversity Prof. Dr. Simon Dickel

28. Kunsthochschule für Medien Köln	166. Mediale Künste: Queer Studies in Künsten und Wissenschaft Prof. Dr. Isabell Lorey
29. Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	167. Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung/Studienort Köln: Interkulturelle Kompetenzen und Diversity-Management Prof. Dr. Bettina Franzke 168. Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung/Studienort Dortmund: Politikwissenschaft und Soziologie Prof. Dr. Andrea Walter
30. Evangelische FH Rheinland-Westfalen-Lippe	169. Fachbereich Heilpädagogik und Pflege: Heilpädagogik mit dem Schwerpunkt Begleitung von Menschen mit Behinderung Prof. Dr. Kathrin Römisch 170. Fachbereich Heilpädagogik und Pflege: Politikwissenschaft/Sozialpolitik Prof. Dr. Caroline Richter 171. Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie: Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Elementarpädagogik Prof. Dr. Thomas Viola Rieske 172. Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie: Psychologie Prof. Dr. Cinur Ghaderi
31. Katholische HS Nordrhein-Westfalen, Abt. Aachen, Münster und Köln	173. Sozialwesen/Abt. Aachen: Musik und Soziale Arbeit Prof. Dr. Marion Gerards 174. Sozialwesen/Abt. Köln: Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Resilienz Prof. Dr. Karla Verlinden 175. Sozialwesen/Abt. Münster: Soziologie Prof. Dr. Judith Conrads 176. Sozialwesen/Abt. Münster: Theorien und Konzepte der Sozialen Arbeit Prof. Dr. Grit Höppner 177. Soziologie Prof. (i. R.) Dr. Brigitte Hasenjürgen 178. Soziologie Prof. (i. R.) Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg
32. Kirchliche Hochschule Wuppertal	179. Neues Testament und Theologische Geschlechterforschung Prof. Dr. Claudia Janssen
33. Fliedner FH Düsseldorf	180. Management und Diversity Prof. Dr. Susanne Kröhnert-Othman 181. Methoden der Sozialen Arbeit, Supervision und Beratung Prof. Dr. Miriam Bredemann 182. Sozialpolitik Prof. Dr. Eva-Maria Euchner
34. FOM Hochschule	183. Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement Prof. Dr. Anja Seng
35. IUBH Internationale Hochschule	184. Fachbereich Gesundheit & Soziales/Standort Köln: Sozialmanagement Prof. Dr. Petra Merenheimo 185. Fachgebiet Sozialwissenschaften/Standort Dortmund: Sozialwissenschaften Prof. Dr. Michaela Quente

Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW
Universität Duisburg-Essen | 45127 Essen
www.netzwerk-fgf.nrw.de

ISBN 978-3-936199-41-3